Bischofsmaiser Gmoabladl

BISCHOFSMAIS
IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

Neues aus dem Gemeindeleben

Foto: Thomas König

AUSGABE NR. 71 **APRIL/MAI 2021**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt´s Anfang Juni

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Sie haben ein Lieblingsrezept, das Sie gerne auch anderen Hobbyköchen aus der Gemeinde empfehlen würden? Wir freuen uns über Ihr Rezept! Schicken Sie Ihr Rezept doch einfach per Mail (mit Angabe Ihres Namens) an die Tourist-Info (info@bischofsmais.de), gerne können Sie uns auch ein Foto von Ihnen oder/und dem fertigen Gericht mitschicken.
Die aktuelle Corona-Situation ist für uns alle eine Herausforderung. Da aktuell keine Veranstaltungen möglich sind, entfällt in dieser Ausgabe der Veranstaltungskalender. Öffnungszeiten und Angebote der Anzeigenkunden können aufgrund der aktuellen Lage von den veröffentlichten Daten abweichen. Bleiben Sie gesund!

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Juni/Juli	**Mo, 10. Mai 2021**
August/September	Mo, 12. Juli 2021
Oktober/November	Mo, 13. September 2021
Dezember/Januar	Mo, 8. November 2021

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 8
Neues von der Jugend .....S. 10
Zum Gedenken .....S. 12
Neues von den Senioren S.14
Entdecken im Kindergarten .....S. 16 bis 19
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 20 bis 25
Neues aus der Pfarrei .....S. 26 bis 28
Neues aus dem Tourismus .....S. 30
vhs-Kurse .....S. 32
Wichtige Infos/Notdienste .....S. 35
Blick in die Geschichte .....S. 36/37
Neues von der ILE .....S. 38 bis 44

Impressum des 71. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück

Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel. 09920 9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl

Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
www.druckerei-muehlbauer.de

Gestaltung: Susanne Ebner
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171 194 125 5
www.thexterei.de

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

leider hat sich coronamäßig seit der letzten Ausgabe noch nicht viel getan. Wir befinden uns noch immer in einer Zeit mit vielen Auflagen und Einschränkungen.
Unsere Kinder sind nun bereits seit Dezember 2020 nur noch in Distanzunterricht und verlieren dadurch einen großen Teil ihrer Kinder- und Jugendzeit. Wenn sich auch die Lehrerinnen und Lehrer die größte Mühe geben, um die Kinder zu unterrichten: So wird diese Art des Lernens nie den wirklichen Unterricht ersetzen. Den Kindern gehen ebenso wie uns Erwachsenen die sozialen Kontakte mit Freunden ab.
Zusammen mit dem Gemeinderat unternahm ich einiges, um einen sichereren Präsenzunterricht in unserer Grundschule möglich zu machen. Wir schafften neue Virenfiltergeräte an ebenso wie CO2-Geräte. Zusammen mit der Schulleitung und den Lehrerinnen testeten wir Geräte im reellen Unterricht und kauften nicht einfach irgendetwas. Die Lehrerinnen entschieden sich für die nun angeschafften Filtergeräte, die wir über die heimische Firma MaM Maier bezogen.
Danke für die gute Zusammenarbeit! Wichtig ist dabei, dass die Geräte die größtmögliche Leistung bringen, ohne durch den Gerätelärm den Unterricht zu stören. Wir trafen hier meiner Meinung nach die richtige Entscheidung. Im letzten Herbst bekam ich ja böse Nachrichten und Mails, weil wir nicht sofort solche Geräte angeschafft haben und für unsere Kinder nichts übrig hätten. Es wäre ein großer Fehler gewesen, bereits zu dieser Zeit solche Geräte anzuschaffen. Denn aufgrund des starken Betriebslärmes und der schwachen Leistung werden diese Geräte im Unterricht nicht benutzt. Dem Gemeinderat und auch mir ging es hier nie ums Geld, sondern darum den größtmöglichen Schutz für unsere Kinder zu erreichen! Ohne ausreichende Lüftung funktionieren aber auch solche Geräte nicht. Ich habe deshalb die nicht immer sachliche Kritik und Anfeindungen gerne über mich ergehen lassen. Denn nun haben wir in Zusammenarbeit mit der Schule das bestmögliche Ergebnis für unsere Kinder erreicht. Momentan wird ja in den sozialen Medien von vielen jede Entscheidung kritisiert und in Frage gestellt. Es werden abstruse Ansichten und Verschwörungstheorien aufgestellt. Viele der Vorgaben interessieren einige Menschen nicht mehr. 95 Prozent halten sich an die Regeln in dieser wirklich nicht einfachen Zeit und 5 Prozent der Menschen sind die Vorschriften egal.
Es ist halt in dieser Zeit nicht angebracht, sich ungeschützt zu treffen. Wenn jemand infiziert ist, kann er damit viele weitere anstecken und die Nachverfolgung wird unmöglich, da keiner seine Kontakte preis gibt. Gerade auch durch ein solches Vorgehen fallen die Zahlen nicht und die Leidtragenden sind unsere Kinder und auch unser soziales Zusammenleben.
Ich selber verstehe aber auch manche Entscheidungen der großen Politik nicht mehr. Nun wird es erlaubt in den Urlaub zu fliegen, und unsere Beherbergungsbetriebe und Gaststätten dürfen nicht öffnen. Für mich vollkommen unverständlich, denn unsere Betriebe, egal ob Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Lifte oder Gasthäuser, haben ein hervorragendes Hygienekonzept erstellt, das sich bereits im Sommer und Herbst 2020 bestens bewährte. Unsere Betriebe halten diese Vorgaben und die damit verbundenen wirtschaftlichen Einbußen nicht mehr lange durch! Mein größter Wunsch ist, dass wir alle gesund bleiben und bald wieder ein „normales Leben“ möglich ist. Halten wir auch weiterhin zusammen und meistern diese Krise gemeinsam, wenn es auch nicht immer leicht fällt.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Hanse Trum ist jetzt auch fürs Ehrenamt zuständig

Eine zusätzliche Aufgabe hat der Jugendbeauftragte und Gemeinderat Hanse Trum übernommen: Das Thema Ehrenamt passt zu seinem Aufgabengebiet. Als neuer Ehrenamtsbeauftragter will er das Bindeglied zwischen Vereinen aus der Gemeinde und staatlichen Stellen sein. Bei der ArberlandREGIO ist Maria Schneider Ansprechpartnerin für all die Fragen, die zum Thema Ehrenamt entstehen. So z. B. über Fördermöglichkeiten für Vereine oder zum neuen Transparenzregister oder generell zum Thema Datenschutz.

Hanse Trum wird als Vermittler tätig sein. Denkbar sind zum Beispiel auch Fachvorträge oder Videokonferenzen rund ums Ehrenamt. Hans Trum weist darauf hin, dass es zum Thema Ehrenamt einen eigenen Newsletter bei der ArberlandREGIO gibt, wie auch einen extra Facebook-Auftritt und eine eigene Whatsapp-Gruppe.

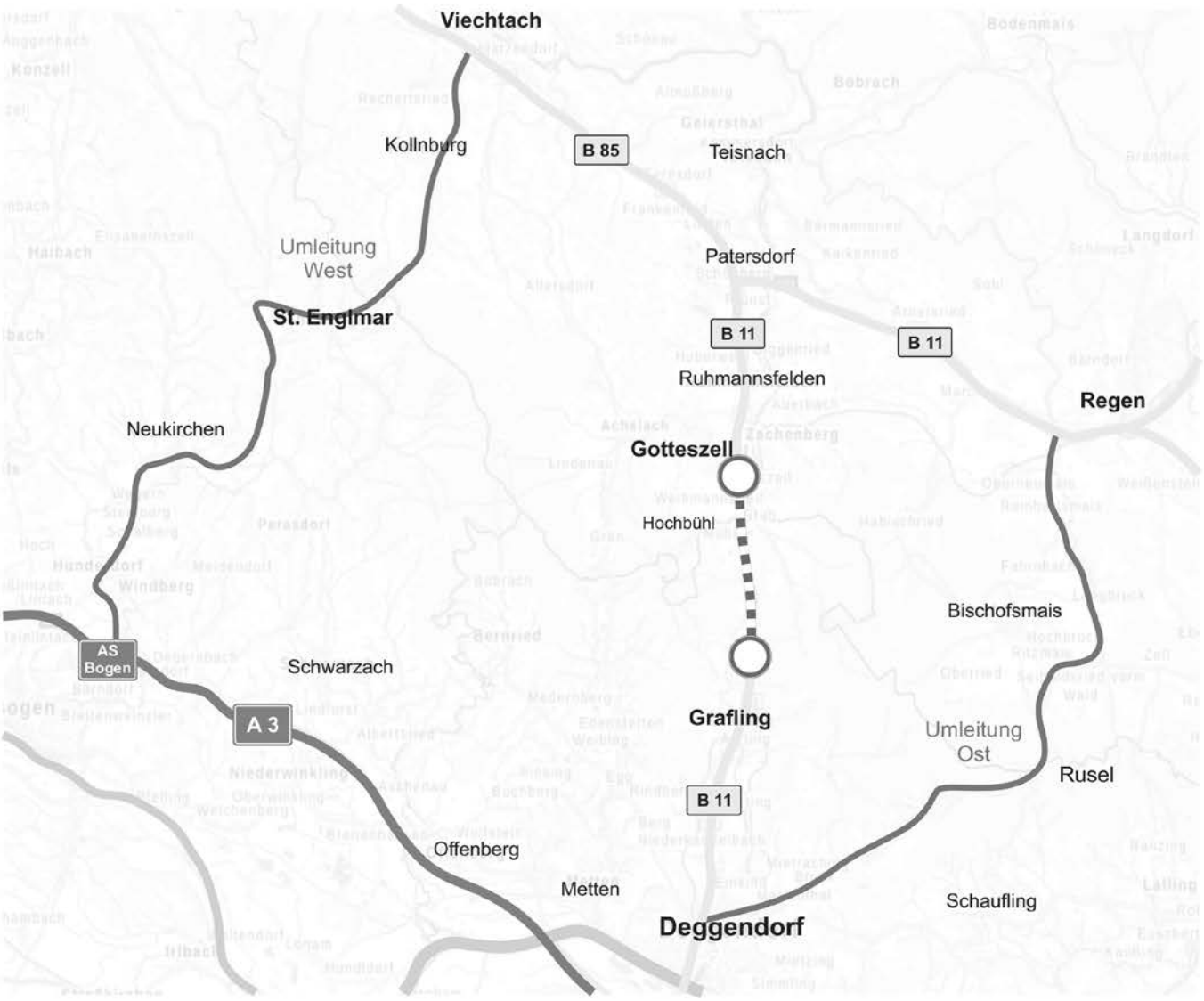
Weitere Aufgabe sind die Vernetzung der Ehrenamtsakteure und die Beratung über regionale Freiwilligenprojekte und deren Umsetzung im bürgerschaftlichen Bereich. Die Wissenswerkstatt Ehrenamt und der Wissensspeicher sollen mit Infomaterial, Broschüren und Leitfäden helfen im Thema Ehrenamt voran zu kommen.

Hanse Traum erreichen Sie unter der Tel. 0151 28817167 oder per Mail unter hthochdorf@gmx.de

Staatliches Bauamt
Passau

Sperrung der Bundesstraße 11
zwischen Grafling und Gotteszell
von **25. Mai** bis **Mitte September** 2021

Bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Ausweichstrecken, damit Sie sicher an Ihr Ziel kommen.



Alle Infos zur **B 11** auf www.b11-fuer-uns.de und auf facebook/b11fueruns

Staatliches Bauamt Passau / Pressestelle
Am Schanzl 2, 94032 Passau
Tel. 0851 / 50 17 - 01
E-Mail: poststelle@stbapa.bayern.de

Neue Aktion: Schwarz-weiß-Bilder in den Schaufenstern

Kultur zu den Bürgern bringen, das will die Tourist-Info mit der Aktion, die vor kurzem startete und bis Ende April in Bischofsmais läuft. Anita Wildfeuer aus Großbärnbach stellte dazu der Tourist-Info 32 alte Fotos ihres Opas aus ihrer privaten Sammlung zur Verfügung. Die Fotos wurden in Regen von der Kopierwerkstatt überarbeitet und vergrößert. Jetzt werden sie in den Schaufenstern der Geschäfte in Bischofsmais ausgestellt. Da derzeit ja keine Ausstellungen im Baderhaus stattfinden können, nutzt die Tourist-Info die Schaufenster der Geschäfte.

Bürgermeister Walter Nirschl und Franz Hollmayr, der Kulturbeauftragte der Gemeinde, zeigten sich erfreut, dass hiermit den Bürgern eine kleine und auch sinnvolle Aufgabe gestellt wird. Die einzelnen Fotos sind mit Nummern versehen und wenn jemand zu den Fotos Informationen hat, kann er die gerne der Tourist-Info mitteilen. Vor allem Jahreszahlen und Personen darauf sind interessant. Anita Wildfeuer und Tourist-Info-Leiter Max Englram suchten eine bunte Auswahl an Fotos heraus. Viele der Ansichten zeigen bislang unbekannte Personen. Einige der Fotos dürften bei vielen Älteren evtl. noch in Erinnerung sein.

In folgenden Geschäften hängt jeweils ein Rahmen mit zwei Fotos: Sparkasse, Schuh-Sport Blenk, Nah+Gut Hödl, St. Hermann-Apotheke, Postagentur König, EP-Ebner, Rathaus (Schautafeln der Tourist-Info), Bäckerei Fischer, Blumen Preiß, Sport Thuy, Fußpflege Greil, Salon Tanja Weber, VR-Geno-Bank, Getränkemarkt Hausler, Salon Schwinghammer, Trachtenverein (Schaukasten) und Lebensmittel Süß. Ein besonderer Dank für diese Aktion gilt Anita Wildfeuer, die die Fotos zur Verfügung stellte. Danke auch an Julia Hof (Auszubildende der Gde.) und Magdalena Schmuck (FOS-Praktikantin), die die Fotos in die Alu-Bilderrahmen einpassten.

Fundsachen abzuholen

Beim Fundamt der Gemeinde Bischofsmais liegen derzeit folgende Gegenstände und warten auf die Abholung durch ihre Verlierer:

1 einzelner Schlüssel
1 Sonnenbrille
1 Handy
1 Regenschirm
1 Tankdeckel mit verschiedenen Schlüsseln
1 Geldschein
1 Armbanduhr
1 Hörgerät

Babys & Hochzeiten

Geburten:

• Graf Melissa Maria, geb. 21.02.2021; Eltern Stefanie Köck und Thomas Graf, Hochbruck

• Triendl Theresa, geb. 06.03.2021; Eltern Nicole und Michael Triendl, Seiboldsried v.W.

Eheschließungen:

• Norman Heldt, Habischried, und Nadine Diller, Habischried, Eheschl. am 20.02.2021 in Bischofsmais

HOLLMAYR ■ PERL ■ Dr. WENZL & Koll.

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf

Unser großes Spektrum an Rechtsgebieten bietet unseren Mandanten eine Vielzahl kompetenter Lösungen mit umfassender Rechtsberatung und Interessenvertretung.

RA Franz Hollmayr

· Fachanwalt für Arbeitsrecht
· Fachanwalt für Verkehrsrecht
· Fachanwalt für Medizinrecht

Strafrecht
Immobilienrecht

Werdegang: *Rechtsanwalt Franz Hollmayr wurde 1960 in Regen geboren. Studium an der Universität Passau. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Herr Hollmayr als Rechtsanwalt zugelassen. 2004 verlieh ihm die Rechtsanwaltskammer München den Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht", 2007 den Titel „Fachanwalt für Verkehrsrecht" sowie 2013 den Titel „Fachanwalt für Medizinrecht".*

Michael-Fischer-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/32 09 40 · www.kanzlei-hollmayr.de

RA Franz Hollmayr

· Arbeitsrecht (Fachanwalt)
· Verkehrsrecht (Fachanwalt)
· Medizinrecht (Fachanwalt)

Strafrecht
Immobilienrecht

RAin Manuela Perl

· Arbeitsrecht (Fachanwältin)
· Familienrecht (Fachanwältin)
· Medizinrecht (Fachanwältin)

Arzthaftungsrecht
Strafrecht

RA Dr. Manuel Wenzl

· Versicherungsrecht
· Baurecht
· Sozialrecht

Baurecht
Nachbarrecht

RAin Stephanie Brenner

· Mietrecht
· Erbrecht

Verkehrsrecht
Strafrecht

„Wir sind im Wege der Gerichtigkeit unterwegs."

RA Franz Hollmayr

Gemeinde freut sich über die nächste Arztpraktikantin im Ort

Francesca Cordera aus München hat bei Dr. Klaus Hofmann ein 14-tägiges Praktikum absolviert. Die Gemeinde Bischofsmais unterstützt die Studenten mit 500 Euro.

Die Familie Weyermann vom Waldferiendorf Dürrwies unterstützt das Studentenprojekt ebenfalls sehr großzügig. Die Medizin-Studenten können die 14 Tage ihres Praktikums kostenlos im Waldferiendorf Dürrwies wohnen.

Dr. Klaus Hofmann und die Gemeinde Bischofsmais möchten mit dieser Aktion den angehenden Medizinern die Vorzüge einer Landarztpraxis näherbringen und damit auch die ärztliche Versorgung auf dem Land für die Zukunft sichern.

Unterstützung für die Studenten in Bischofsmais

Francesca Cordera war vom Praktikum, von der Unterbringung im Waldferiendorf Dürrwies und von der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Bischofsmais begeistert.

Bürgermeister Walter Nirschl dankte bei dem persönlichen Gespräch Dr. Klaus Hofmann für die Bereitstellung des Praktikumplatzes und der Familie Weyermann für die hervorragende Unterbringung.

Die angehende Ärztin bestätigte, dass sie die Gemeinde Bischofsmais bald wieder besuchen werde und in ihrem Bekannten- und Freundeskreis kräftig Werbung für Bischofsmais machen wird.

Hilbert Edelstahl
GmbH & Co.KG
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

AUSGEZEICHNET.

Handelsblatt

BESTE Kunden Beratung

2020

EP:

Branchenvergleich:
8 Elektro-Fachmärkte
Partner: ServiceValue GmbH
Handelsblatt · 01.07.2020

Fachberatung

Tarifberatung

EP: Ebner
ElectronicPartner

Elektroinstallation

Vernetzung

Lieferung

Montage

Geräteschutz

Finanzierung

RamaDama in Coronazeiten: Heuer läuft´s anders als sonst

Hanse Trum, der Jugendbeauftragte der Gemeinde, und die Tourist-Info wollen das bisherige RamaDama in diesem Jahr in anderer Art und Weise organisieren.
Aufgrund von Corona darf ja keine größere Gruppe von Personen zusammenfinden. Daher gibt es heuer den Vorschlag, dass coronakonform entweder einzelne Personen die Strecken durchgehen oder zumindest nur Personen aus Haushalten, die sich nach den dann geltenden Regeln zusammentun dürfen. Es soll auf alle Fälle keine Gruppenansammlung erfolgen, das RamaDama soll so kontaktarm wie möglich ablaufen.
Das RamaDama findet vorbehaltlich evtl. rechtlicher Änderungen wegen Corona in dieser Version statt. Bitte fragen Sie bei der Tourist-Info telefonisch nach.
Vorgeschlagen ist die 15. Kalenderwoche. Die Strecken können bei der Toruist-Info telefonisch erfragt werden (Tel. 09920 940444), auch die Ausgabe der grauen Müllsäcke und die Sicherheitserklärung wird dann postalisch mit der Tourist-Info abgeklärt. Evtl. Greifer können gestellt werden.
Auch die evtl. Standorte der dann gefüllten Abfallsäcke können nach dem Sammeln bei der Tourist-Info rückgemeldet werden. Der gemeindliche Bauhof wird die Säcke abholen.
Eine nachträgliche Brotzeit oder evtl. auch ein Gutschein für die Beteiligten am Ramadama ist zugesichert.

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Schön und gepflegt nach dem Lockdown

Hanninger
Beauty Studio

Nageldesign | Maniküre | Pediküre | Massagen | Verwöhnpakete
Termine nach Vereinbarung | Montag bis Donnerstag

Sabine Hanninger
Am Dorfanger 16 | Seiboldsried
Tel. 09920-8235 oder 0179-1268759

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Fritz Perl

Allianz Generalvertreter
Bahnhofstr. 31
94209 Regen

fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de

Tel. 0 99 21.97 01 50

Allianz

Zum Gedenken an die Verstorbenen

In lieber Erinnerung

an

Josef Loderbauer

Glasermeister
aus Regen / zuletzt Bischofsmais

* 01. 10. 1934
† 21. 01. 2021

Er ruhe in Frieden.

Trauerhilfe Josef und Petra Rager, Stadl

In lieber Erinnerung
an
Dipl.-Ing. Architekt
Wilhelm Peter Gummersbach
aus Dortmund

* 20. Juli 1924
† 06. Februar 2021

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Um Mitternacht hab' ich die Macht
in deine Hand gegeben,
Herr über Tod und Leben,
du hältst die Wacht um Mitternacht.
Friedr. Rückert

Und immer
sind da Spuren
deines Lebens,
Bilder, Gefühle
und Augenblicke,
die uns an
dich erinnern
und glauben lassen,
dass du bei uns bist.

In unseren Herzen
wirst du weiterleben.

In liebevoller
Erinnerung
an
Franziska Pfeffer
aus Hochdorf

* 21. 11. 1929
† 26. 01. 2021

Ein gutes
Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen,
die Hände ruhn,
die stets so treu geschafft,
wenn unsere Tränen
still und heimlich fließen,
so hat es Gott
doch wohl gemacht.

Wir gedenken
in
Liebe

Frau
Hildegard
Schmidt
geb. Pletl
aus Hochbruck

geb. 04. 06. 1933
gest. 14. 02. 2021

Ziemek Günter
aus Wolfersbach

* 03.04.1929 + 03.02.2021

Landgasthaus Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung / Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.

Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.

Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Bürgerschaftshilfe: Die Fragebögen sind jetzt ausgewertet

In den vergangenen Wochen wurde von der Toruist-Info die Fragebogenaktion für die Bürgerschaftshilfe ausgewertet. Bürgermeister Walter Nirschl überreichte im Beisein seines Stellvertreters Helmut Plenk den Ordner mit den Fragebögen und dem Ergebnis an Seniorenbeauftragte Katharina Zellner. Für die kommenden Wochen steht einiges an, das es nun umzusetzen gilt.

Coronabedingt werden die Ergebnisse in einer späteren Sitzung mit dem Seniorenbeirat der Gemeinde besprochen. Von den 640 in Frage kommenden Personen in der Gemeinde, die 65 Jahre und älter sind, wurden 540 angeschrieben, Ehepaare erhielten nur einen Fragebogen.

45 Fragebögen wurden an die Gemeinde zurückgeschickt, das sind 8,33 % der Angefragten. Repräsentativ kann eine derartige Befragung nicht sein. Dennoch ist es ein gewisser Gradmesser für die Bedürfnisse der Senioren. Ziel ist es in Zukunft eine Stelle zu finden, die aktive Hilfsdienste mit passiven Hilfen zusammenbringt. Dieses Vorhaben wird von der Seniorenbeauftragten Katharina Zellner mit der Tourist-Info koordiniert.

Zu den Fragestellungen:

Vor allem Hilfen im Außenbereich sind gesucht, Helfer dafür würden sich finden. Bei den Hilfen im Haushalt verhält es sich ebenso. Putz- und Reinigungsdienste sowie Hilfen beim Waschen/Bügeln/Nähen werden nachgefragt, Helfer würden sich finden lassen. Hilfen beim Schriftverkehr, beim Computer und am Handy werden benötigt. Hier werden Helfer drin-

gend gesucht. Ganz wichtig ist vielen die Hilfe beim Gang zum Arzt oder zu Behörden, das wird sicherlich benötigt. Fahrdienste werden für alle möglichen Fahrten angefragt, ob zum Gottesdienst oder zu Bekannten oder Veranstaltungen. Auch hier wurde der Fragebogen bewusst anonym abgefasst. Jetzt benötigt die Gemeinde die tatsächlichen Adressen der Hilfesuchenden und der Helfer.

Zu manchen Themen wird es künftig noch mehr Informationen für die Senioren geben: Helmut Plenk, Kreisgeschäftsführer des VdK Arberland, gab seine Zusage, hier noch mehr mit dem VdK auszuhelfen. Wenn wieder Veranstaltungen gehalten werden dürfen, wird er sich folgenden Themen widmen: Beratung für ambulante Pflege, Tages- und Kurzzeitpflege, Beratung für pflegende Angehörige und auch das Thema Demenz wird er erörtern. In den kommenden Ausgaben des Gemeindeblattes werden künftig Fachbeiträge dazu veröffentlicht. Helmut Plenk, der als Experte auf diesem Gebiet bekannt ist, kann mit seinen Fachvorträgen dazu beitragen, dass Senioren eine fundierte Auskunft erhalten, die jedem auch weiterhilft.

Auch das Thema „Dialog der Generationen“ wurde im Fragebogen angesprochen. Leihopas und Leihomas sind auch in Bischofsmais gefragt und können auch gestellt werden. Die Vergütung der Dienste wurde nahezu einheitlich bewertet. Die Hilfesuchenden sind bereit, durchschnittlich 12 Euro für Dienste zu geben. Nachgefragt wurden auch Themen wie die Beratung nach einem Krankenhausbesuch, Bücherbar oder Turnstunden für Senioren.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

leider ist die Corona-Situation noch nicht besser geworden und ein Treffen ist nach wie vor nicht möglich. In der Zwischenzeit wurde die Auswertung der Fragebögen der Bürgerschaftshilfe vorgenommen, an der wir momentan arbeiten (siehe Bericht). Bislang war alles anonym, das muss sich jetzt ändern, ob Helfer oder Hilfesuchende, ob jung oder älter meldet Euch bitte entweder bei mir telefonisch unter Tel. 09920/8933 oder bei der Tourist-Info der Gemeinde, unter Tel. 09920/940444. Die Kontakte werden selbstverständlich vertraulich verhandelt. Wir haben Euch nicht vergessen und sehnen genauso wie Ihr ein Treffen in gemütlicher Runde herbei. Haltet durch, wir wünschen Euch alles Gute und bleibt alle gesund.

Katharina Zellner Seniorenbeauftragte
und der Seniorenbeirat

GENAU DER SCHUTZ,
DEN SIE BRAUCHEN.
Wählen Sie mit dem Zurich PrivatSchutz Ihr persönliches Versicherungspaket aus verschiedenen Bausteinen.
Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANTON FRISCH
Molkereistraße 10
94209 Regen
Telefon 09921 904080
anton.frisch-regen@
zuerich.de
ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.
ZURICH®

Entdecken und Erleben im Kindergarten

Die „Woidkitz“ haben bei Ginselsried eine Heimat gefunden

Die „Woidkitz“ haben eine Heimat gefunden: Wie berichtet, wird es in Bischofsmais bald einen Waldkindergarten geben. Der Verein „Woidkitz“ als Betreiber ist im Hintergrund schon aktiv, um alles für den ersten Waldkindergarten in der Gemeinde vorzubereiten. Ganz wichtig dabei: der richtige Standort. Jetzt hat der Waldkindergarten eine Heimat gefunden, die „Woidkitz“ dürfen auf dem Mader-Grundstück zwischen Ginselsried und Hochdorf eine Schutzhütte bauen.

„Wir freuen uns gscheid“, sagt Michael Pledl, der Vorsitzende des Vereins. Die Standortsuche in den vergangenen Wochen sei nicht einfach gewesen. „Nicht jeder Platz passt für einen Waldkindergarten und nicht jeder möchte eine Hütte auf seinem Grundstück“, erklärt Michael Pledl. Umso mehr freut´s die „Woidkitz“, dass die Familie Mader und das Bischofsmaiser Bauunternehmen Mader den Verein hier kräftig unterstützen. Die Familie Mader stellt dem Verein das Grundstück für die Schutzhütte zur Verfügung. Den angrenzenden Wald, der ebenfalls der Familie Mader gehört, dürfen die Buben und Mädchen nutzen. Außerdem kümmert sich das Unternehmen für die „Woidkitz“ um die gesamte Erschließung der Fläche. Sprich: Das Bauteam stellt das Material und übernimmt unentgeltlich die Arbeiten für den Strom-, Kanal- und Wasseranschluss, samt Details wie einer Hebeanlage. „Wir wollen den Verein zum Start unterstützen und dazu beitragen, dass die Kinder einen schönen Waldkindergarten bekommen“, sagt Michael Mader von Mader Bau.

Vereinsvorsitzender Michael Pledl macht klar, wie wertvoll das „Ja“ zum Grundstück und die umfangreichen Sachleistungen bei der Erschließung für den neuen Verein sind. „Das ist für uns ein Höhepunkt bei der Planung, gerade jetzt am Anfang. Wir reden hier von mindestens 20.000 Euro an Kosten. Die hätten wir uns als neuer Verein nicht leisten können. Gleichzeitig sind Strom, Wasser und Abwasser für die Kinder schon wichtig, zum Beispiel für Licht, WC oder Waschbecken“, verdeutlicht Michael Pledl.

Das Grundstück zwischen Ginselsried und Hochdorf sei etwas weg von den nächsten Häusern und zugleich für Eltern und Kinder aus der ganzen Gmoa einfach und gut zu erreichen. „Der Platz, an dem wir unsere Hütte errichten dürfen, ist schön groß. Die Fläche liegt direkt am Waldrand, an einer Wiese und unterhalb einer Böschung. Wir haben also auch einen guten Lärmschutz, wenn es mal lauter werden sollte.“ Im Waldkindergarten sind die Kinder viel draußen in der Natur unterwegs. Genau das macht das Konzept eines Waldkindergartens mit aus.

„Die Schutzhütte ist eher zum Aufwärmen oder Umziehen zwischendurch gedacht, aber auch für Tage mit starkem Regen, an denen die Buben und Mädchen witterungsbedingt nicht den ganzen Tag raus können. Hier können die Kinder zum Beispiel an der Schutzhütte draußen unter dem Vordach spielen“, erklärt der Woidkitz-Vorsitzende. Mit dem Jugendamt ist der Standort schon abgestimmt, auch der Rettungsdienst gab nach einer Begehung vor Ort bereits das Okay.

Über weitere Unterstützer würde sich der Verein freuen: Ehrenamtliche, die sich im Verein engagieren wollen, sind willkommen. Auch über Geld- und Sachspenden für die Schutzhütte freut sich der Verein.

Spätestens im August soll die Schutzhütte stehen. Im September, zum neuen Kindergarten-Jahr, startet auch der neue Waldkindergarten in Bischofsmais. Die Suche nach Mitarbeitern läuft, es gibt bereits Bewerbungen. Für das Kindergartenjahr ab September 2021 hat der Verein schon zwölf Anmeldungen. „Damit sind wir vorerst voll, weil ab März 2022 bereits sechs weitere Kinder in die Gruppe dazukommen“, erklärt Michael Pledl.

Susanne Ebner

Bischofsmaiser WoiDKiTZ

Der Waldkindergarten Woidkitz Bischofsmais braucht dringend Ihre Hilfe! Wir suchen für den Start im September noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die unsere Fachkräfte am Kindergartenvormittag unterstützen wollen. Jeder, der gerne mit Kindern in der Natur unterwegs ist, darf sich deshalb gerne beim 1. Vorsitzenden Michael Pledl unter 0179/1861980 melden. Außerdem benötigen wir für einen erfolgreichen Start noch einige Utensilien. Falls Sie sich bei etwas angesprochen fühlen, dann zögern Sie bitte nicht und kontaktieren uns. Wir freuen uns sehr über jede einzelne Sachspende! Es muss sich dabei nicht um neue Sachen handeln, jedoch sollten sie gut in Schuss sein. Wir sind ein plastikfreier Ort, daher bitte auf andere Materialien achten.

- Schneeschaufel
- Schubkarren
- Rasenmäher
- Spaten, Rechen, Schaufel
- Blumenkelle und -kralle
- Geschirr, Töpfe und Behälter aus Emaille oder Edelstahl
- Küchenhelfer aus Edelstahl
- Besteck
- Tafelservice
- Trinkgläser
- Dreibein für Feuerstelle
- Waschwannen aus Zink
- Diverse Werkzeuge (Hammer, Feile, Raspel, Schraubenzieher, Schleifpapier, Nägel, Schrauben, usw.)
- Schwungliegen
- Wasserkocher
- Schaukasten
- Briefkasten
- Holzküchenofen
- Juteseile
- Hängematte
- Holzstämme für Hocker, Sandkasten, Sitzbänke
- Brennholz
- Leiterwagen
- Feuerlöscher
- Leiter oder Staffelei
- Blechrutsche

Darüber hinaus sind wir noch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns riesig über jede Finanzspritze. Auch Mitglieder sind herzlich willkommen, die uns mit einem Jahresbeitrag unter die Arme greifen können.

Wer hat Lust auf die Mitarbeit, uns mit Sach- und Geldspenden zu unterstützen oder sogar Mitglied zu werden? Bitte melden Sie sich und helfen Sie uns, unser Projekt bestmöglich zu gestalten.

Wir freuen uns auf ein Projekt, das wir gemeinsam gestalten und entwickeln.

Die Vorstandschaft der Woidkitz

Kindergarten St. Hermann setzt auf Aktionen für den Kontakt

Spielen, malen, basteln, forschen, entdecken, erzählen, zuhören…. und noch vieles mehr sollte zum Alltag eines Kindergarten- bzw. Krippenkindes gehören. Dies können derzeit leider jedoch bei uns im Haus nur die Kinder der Notbetreuung erleben.
Mit verschiedenen Aktionen versuchen wir, den Kontakt mit den anderen Kindern und deren Eltern nicht abreißen zu lassen, auch wenn dies einen normalen Alltag nicht ersetzen kann. Die Eltern wurden immer wieder eingeladen, sich mit ihren Kindern auf den Weg zum Kindergarten zu machen. Dort gab es ganz unterschiedliche Anregungen (Geschichten, Basteltipps usw.) zum Anschauen oder auch zum Mitnehmen. So luden wir im Fasching dazu ein, zu Hause Masken zu basteln, die die Kinder dann im Kindergarten gegen eine Überraschung eintauschen konnten. Ein selbstgedrehtes Video der Geschichte „Kasperl und der Räuber Jaromir“ sollte zu Hause ein wenig Freude bereiten, Bei den Kindern im Kindergarten ist derzeit das Kochen und Backen (natürlich unter Einhaltung besonderer Hygiene) sehr beliebt, auch das Spielen und Toben im Kurpark sorgt für Abwechslung.
Groß war die Freude bei allen, als vor kurzem der Besuch für alle wieder möglich war. Die Spiel- und Entdeckerfreude war bei allen Kindern spürbar und erlebbar. Einige Schulanfänger entwickelten sich zu Regenwurmforschern und arbeiteten im Garten mit Schaufel und Stöcken, um sich auf Regenwurmsuche zu begeben. Die Würmer wurden genau betrachtet und mit Lupe und Mikroskop untersucht. Andere entdeckten bei dieser Suche einen „Dinosaurierknochen“ und zogen daraus Schlüsse, wie es vielleicht früher einmal auf dem Kindergartengelände ausgeschaut haben mag.

Allerdings machte uns bei etlichen Aktionen eine erneute Umstellung auf Notbetreuung einen Strich durch die Planungen und Vorhaben. Bleibt nur zu hoffen, dass es in der nächsten Zeit wieder möglich wird, in einen geregelteren Alltag einsteigen zu können.

Die Kindergartenkinder auf Dorfrallye

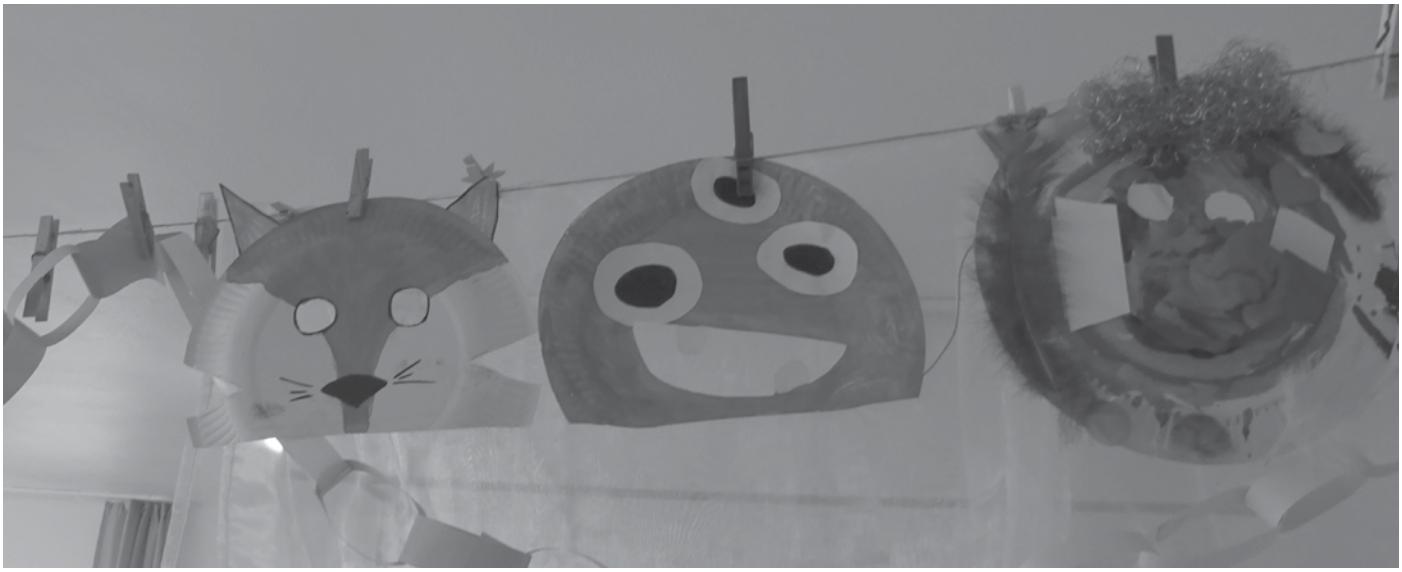
Die Erzieherinnen des Kindergarten St. Hermann veranstalteten für ihre abenteuerlustigen Kinder rund um die Faschingszeit eine Dorfrallye. Hierbei stand nicht nur der sportliche Gedanke im Vordergrund. Auch die Ortskenntnis, das Zählen, Malen und praktische Alltagskenntnisse wie das Kartenlesen wurden gefördert.
Am Kindergarten St. Hermann ging es für die Kinder mit ihren erwachsenen Begleitern, Eltern, Großeltern oder Geschwistern los. Mit den bereitgestellten Rallyeplänen, konnten die Familien-Teams zeitlich unabhängig und coronakonform starten.
Wie bestimmt einigen aufmerksamen Bischofsmaisern aufgefallen ist, waren zu der Zeit der Dorfrallye an bestimmten Stellen in Bischofsmais immer wieder Familien unterwegs, die mit ihren Rallyeplänen die Aufgaben lösten und die nächsten Stationen suchten.
Die Rallye führte auf kürzestem Weg zur Grundschule, von dort durch den Kurpark bis an das Ende des Dorfes zum Trie-Parkplatz. Von dort zur St. Hermann Kirche über das neue Baugebiet, den Dorfplatz zurück zum Kindergarten.
Die schnellsten Kinder lösten die Aufgaben auf der Stecke und den Weg innerhalb von einer Stunde. Die Eltern mit jüngeren Kinder nutzten teils die Chance, eine Abkürzung vom Kurpark direkt zum Dorfplatz zu nehmen. Dort gab es für die Kinder und manch einen Erwachsenen ein großes AHA-Erlebnis. Es galt die Aufgabe zu lösen - am Infostand ein Gerät zu entdecken.
Nach diesem Stopp, den Erinnerungen und Erklärungen für die Kinder wie das Gerät funktioniert, ging es zurück zum Kindergarten an dem eine prall gefüllte Schatzkiste für die Kinder versteckt war.

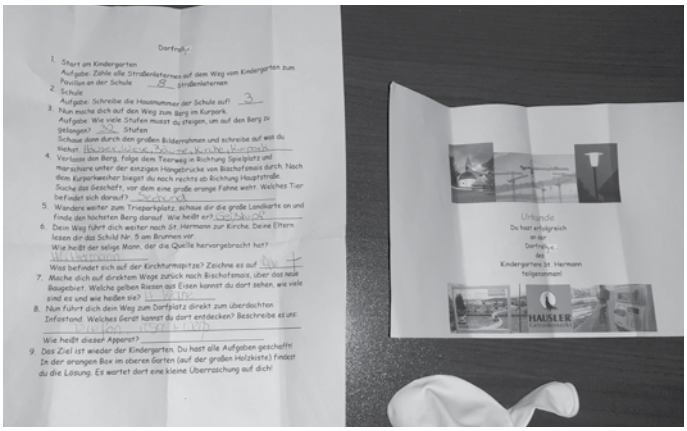
Die Kindergartenkinder sagen „danke“

Die Kinder vom Kindergarten St-Hermann bedanken sich ganz herzlich bei EP Ebner für die Spende von 2 Tonie-Boxen. Alle Kinder erfreuen sich täglich an den Boxen. Sie können sie selbständig bedienen und Liedern, Hörspielen und Hörbüchern lauschen.
30 Kinder des Kindergartens freuten sich, wie jedes Jahr über die Spende der T-Shirts von der VR GenoBank Bischofsmais zum Start in ihre Kindergartenzeit.
Vielen Dank auch für verschiedene andere Spenden!

Anita Wagner,
Kindergartenleitung

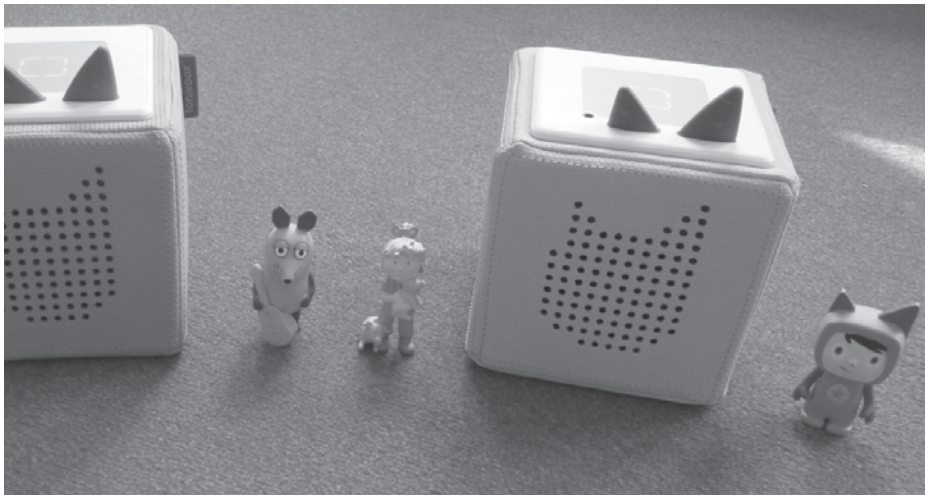
Entdecken und Erleben im Kindergarten





Dorfrally

1. Start am Kindergarten
   Aufgabe: Zähle alle Straßenlaternen auf dem Weg vom Kindergarten zum Treffpunkt an der Schule 8 Straßenlaternen
2. Schule
   Aufgabe: Schreibe die Hausnummer der Schule auf: 3
3. Nun mache dich auf den Weg zum Berg im Kurpark.
   Aufgabe: Wie viele Stufen musst du steigen, um auf den Berg zu gelangen? 32 Stufen
   Schaue dann durch den großen Bilderrahmen und schreibe auf was du siehst Häuser, Wiese, Bäume, Kirche, Wurzeln
4. Verlasse den Berg, folge dem Teerweg in Richtung Spielplatz und marschiere unter der einzigen Hängebrücke von Bischofsmais durch. Nach dem Kurparkweiher biegst du nach rechts ab Richtung Hauptstraße. Suche das Geschäft, vor dem eine große orange Fahne weht. Welches Tier befindet sich darauf? Schafe
5. Wandere weiter zum Trieparkplatz, schaue dir die große Landkarte an und finde den höchsten Berg darauf. Wie heißt er? Großer Arber
6. Dein Weg führt dich weiter nach St. Hermann zur Kirche. Deine Eltern lesen dir das Schild Nr. 5 am Brunnen vor
   Wie heißt der selige Mann, der die Quelle hervorgebracht hat? Wolfgangus
   Was befindet sich auf der Kirchturmspitze? Zeichne es auf
7. Mache dich auf direktem Wege zurück nach Bischofsmais, über das neue Baugebiet. Welche gelben Riesen aus Eisen kannst du dort sehen, wie viele sind es und wie heißen sie? Kräne
8. Nun führt dich dein Weg zum Dorfplatz direkt zum überdachten Infostand. Welches Gerät kannst du dort entdecken? Beschreibe es uns
   Wie heißt dieser Apparat?
9. Das Ziel ist wieder der Kindergarten. Du hast alle Aufgaben geschafft! In der orangen Box im oberen Garten (auf der großen Holzkiste) findest du die Lösung. Es wartet dort eine kleine Überraschung auf dich!



Katrin Frigo - eine Bischofsmaiserin in Gau-Algesheim

Das neue Gesicht des Stadtmarketings unserer Partnergemeinde Gau-Algesheim kommt aus Bischofsmais. Katrin Frigo ist nun seit wenigen Wochen in der Stadt Gau-Algesheim im Stadtmarketing angestellt. Katrin Frigo ist eine gebürtige Niedermeier (Eltern sind Max und Helene Niedermeier) und wohnt seit 2006 in der Gegend, erst in Bingen, jetzt in Waldalgesheim.
Da sie bereits im Marketing tätig war, ist die Stelle sehr passend für sie, zumal sie mit zwei Jungs auch als Mutter gefordert ist.
Wir wünschen Katrin Frigo bei ihrer Tätigkeit im Stadtmarketing der Partnerstadt Gau-Algesheim alles Gute und damit weiter gute Verbindungen im Austausch der beiden Kommunen. Im Bild: Katrin Frigo mit Michael König, 1. Bürgermeister der Stadt Gau-Algesheim.

Max Englram

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (09920)94 01-0
Telefax (09920) 10 71
info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen
DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

FFW Bischofsmais freut sich über besondere Tabletspende

Die Bischofsmaiser Jugendfeuerwehr freut sich über ein gespendetes Tablet: Die Firma MaM, ansässig im Bischofsmaiser Gewerbegebiet, startete anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens ein kleines Gewinnspiel. Vor zehn Jahren wurde die Firma von Maier Martin ins Leben gerufen. Das Unternehmen, welches seit 2014 im Gewerbegebiet auf der Scheibe tätig ist, besteht mittlerweile aus 33 Mitarbeitern. Zum Jubiläum sollte ein Apple iPad Air im Wert von ca. 650 Euro verlost werden.

MaM startete Gewinnspiel auf Facebook

Das Gewinnspiel erfolgte über Facebook. Um daran teilnehmen zu können musste man die Facebookseite MaM liken, den Gewinnspielbeitrag teilen und in einem Kommentar erklären, warum man gerne ein Tablet gewinnen möchte. Als glücklicher Gewinner konnte sich Matthias Augustin, Atemschutzwart der Feuerwehr Bischofsmais, freuen. Er gab in seinem Kommentar an, das Tablet an die Jugendfeuerwehr spenden zu wollen, sollte er dieses gewinnen. Das iPad soll ein Dankeschön an die Jugend für ihren Einsatz im Feuerwehrverein sein und zugleich zur Förderung im Umgang mit digitalen Medien beitragen. Übergeben wurde der Gewinn von MaM Chef Maier Martin an Matthias Augustin und 1. Jugendwart Daniel Schönhofer.

Matthias Augustin spendete Gewinn für die Jugend

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Rock the Hill - Erfolgsformat am Geißkopf in der Warteschleife

2021 soll wieder ein „Rock the Hill Festival“ am Geißkopf stattfinden. Dies wünschen sich zumindest die Köpfe hinter dem Erfolgsformat, das mittlerweile auch zu einem Leuchtturmprojekt in Bischofsmais geworden ist. Internationale Bands geben dort ein Stelldichein, Gäste kommen aus ganz Europa - von Portugal über Polen bis nach England. Und nicht zuletzt ist es für Mountainbiker, die am Geißkopf zur festen Größe und zum Wirtschaftsfaktor geworden sind, der jährliche Höhepunkt. Eigentlich…

„Es hat uns schon schwer getroffen, auch emotional…“ sagt Tobias Gierl, einer der Gründer des RTH und selbst Vollblut-Musiker. „Man freut sich das ganze Jahr darauf, steckt viel Arbeit und Herzblut hinein, und dann das. Du fühlst dich ohnmächtig.“ Die Corona-Pandemie machte die Absage für 2020 unvermeidlich. Trotzdem geben die Macher die Idee des Rock The Hill 2021 nicht auf. „Wir arbeiten an Konzepten, um auch dieses Jahr Musik-Fans und Biker am Geißkopf auf Ihre Kosten kommen zu lassen. In unseren Augen gibt es durchaus Möglichkeiten,“ schildert Andreas Gasslbauer, der sich um das Controlling der Rock The Hill Events kümmert und das Organisationsgenie im Team ist. „Wir lassen uns den Spaß an der Sache nicht nehmen,“ pflichtet ihm Martin Pfeffer bei. Den kennen viele auch durch seine Erfolge im Trailrunning, das er mit Leidenschaft betreibt.

„Auch 2020 haben wir mit den Rock The Hill Sessions ein Format gefunden, das umsetzbar war und einigen Hundert Leuten ermöglichte, Live-Musik am Berg zu genießen.“ Tatsächlich fanden einige Konzerte am Geißkopf statt, unter freiem Himmel und mit Sicherheitsabständen. Besucher empfanden die kleinen Events als eine wohltuende Auszeit und ein Stück Normalität im Sommer 2020, in dem soziale Kontakte so wertvoll wurden, wie lange nicht mehr. „Wir brauchen einfach das richtige Konzept, dann geht das,“ sagt auch Paul Rettenmeier, der schon lange vor dem Rock The Hill mit eigenen Betrieben und legendären Tanzveranstaltungen in der Gastronomie tätig war.

Hans Zachskorn, der vom ersten Tag an beim RTH dabei ist und das Büro der 6-köpfigen Truppe führt, fügt an: „Wir müssen z.B. nach München schauen, da waren letzten Sommer Biergärten geöffnet und da haben sich die Konzepte bewährt. Dazu kommt, dass es jetzt eine Impfung gibt.“ Alternative Formate könnten auch den vielen Musikfans ein großes Stück Freizeitwert zurückbringen, die das inzwischen schmerzlich vermissen.

Wenn das RTH am Geißkopf dieses Jahr stattfinden sollte, dann wird das auch die Biker freuen, die dringend gebraucht werden. Trotz toller Schneeverhältnisse war Pandemie-bedingt der Winter eine Nullnummer, und das wo doch gerade in einen neuen modernen Lift investiert wurde.

„Im Bike-Bereich mache ich mir weniger Sorgen, da haben viele Radhersteller und auch der Bikepark selbst über die Saison 2020 Hygienekonzepte entwickelt und optimiert“, meint Christian Ettl, der als Fahrradbranchen-Insider den Mountainbike-Part verantwortet. „Wir sind es dem Bikepark, dem Berg und der Gemeinde als Partner schuldig, unser Möglichstes zu tun, um ein Event 2021 zum Erfolg werden zu lassen.“

Wer das Team unterstützen möchte, der kann auf der RTH-Homepage oder direkt bei ihrem Partner epoxy-shop.de Shirts, Hoodies oder Caps bestellen. *Text: Rock the Hill*

Fotos: Fritz Bielmeier

JETZT DEN SOMMER 2021 BUCHEN!
Auch das Winterprogramm 2021/2022 ist bereits buchbar!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Räumlichkeiten

Unsere neue Adresse lautet:
TUI Reisecenter am Kurpark Regen
Auwiesenweg 17
94209 Regen
Tel. 09921-904910

www.tui-reisecenter.de/regen1
Besuchen Sie uns auf Facebook oder schicken Sie uns eine WhatsApp-Nachricht unter:
0171-4964748

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen einen Termin zu vereinbaren.

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.
Mit unserer einzigartigen Produkt- und Servicequalität wird jeder Wunsch zur Reise. Garantiert.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

SANITÄTSHAUS LACKERBECK

Sanitätshaus
- Brustprothetik
- Alltagshilfen
- Bequem- und Gesundschuhe
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Symphony®-Milchpumpen
- Kompressionsstrumpfversorgung
- elektronische 3D-Vermessung

Orthopädietechnik
- Sport-, Maß-, Spezialbandagen
- Fußeinlagen nach Maß
- Beinprothesen
- aktiv korrigierende Fußeinlagen
- Schuhzurichtungen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Rückenbandagen und -orthesen
- Motorbewegungsschienen
- Orthesen für alle Gelenke
- dynamische Fußdruckmessung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Beratung zuhause
- Pflegebetten
- Hilfen für Bad und WC
- Kinder-Reha-Versorgung
- e-Rollstühle
- e-Schiebehilfen
- e-Scooter

Regen · Auwiesenweg 19 · Telefon 09921 1386
Viechtach · Karl-Gareis-Straße 33 · Telefon 09942 5322
www.lackerbeck.de

Auch 2021 gibt es an den Kirchen in Bischofsmais viel zu tun

Auch 2021 muss an den Kirchengebäuden kräftig renoviert werden. Bereits fertig ist die Restaurierung der Christusfigur an der Außennordseite der Pfarrkirche. Vor kurzem konnten einige Mitglieder der Kirchenverwaltung mit ein paar zusätzlichen Helfern das Aussenkreuz wieder anbringen. Dank der Gerätschaft von Johannes Brunnbauer, Oberdorf, konnte das 300 kg schwere Kreuz in den in 8 m Höhe befindlichen Haken eingehängt werden.

Christusfigur ist fertig restauriert

Die Kosten für die Restaurierung betrugen 6.000 Euro und wurden von der Schmiedekunst Haselmayr aus Ruhmannsfelden durchgeführt.

Bereits begonnen und zu Ende gebracht wurden die restlichen Renovierungsarbeiten in der Wallfahrtskirche in St. Hermann, wo die abgebrochenen Stukstreifen und die Decke neben der Orgel noch ausgebessert werden mussten. Da auch die Renovierung der Rundkapelle abgeschlossen ist, können zu Ostern die Wallfahrtskirche und die Kapellen wieder für alle geöffnet werden.

Als weitere große Maßnahme ist heuer die Neueindeckung und -einlattung der Pfarrkirche geplant. Durch die zu niedrige Hinterlüftung der Dacheindeckung sind die Biberschwanzziegel großflächig porös geworden, nicht nur auf der Oberseite, sondern vor allem an der Unterseite. Die Erneuerung soll im Sommer stattfinden und wird lt. Angebot 80.000 Euro kosten.

In Verbindung mit dieser Baumaßnahme wurde auch festgestellt, dass im Dachstuhl, aber auch in den Kirchenbänken und teils in Figuren, der Holzwurm wütet. Eine Spezialfirma ist zur Bekämpfung dazu notwendig und das Kostenangebot ist enorm. Die Begasung in der Kirche wird mit 23.500 Euro angeboten. Dazu muss das Gotteshaus lediglich für eine Woche gesperrt werden. Der Dachstuhl dagegen wird mit einem entsprechenden Holzschutzmittel eingestrichen. Da dies erhebliche Vorarbeiten bei der Dachgeschossreinigung notwendig macht, wird diese Maßnahme mit 52.000 Euro angeboten. Leider sind diese Arbeiten notwendig, um noch größere Schäden zu vermeiden, vor allem, damit der Holzwurm nicht in die Orgel wandert.

Im Dachstuhl wütet der Holzwurm

Insgesamt hat das Bauamt der Diözese Passau für diese Renovierungen 200.000 Euro in den Haushalt eingestellt, wovon die Pfarrei ein Drittel wieder selber aufbringen muss. Kirchenpfleger Michael Raith hofft, nachdem schon die ersten Spenden dafür eingegangen sind, dass von der Pfarrbevölkerung noch weitere Spenden eingehen werden, damit die Finanzierung gewährleistet werden kann.

Michael Raith

ECKL

Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Ein zweites Mal „Ja“ zur Liebe: Pfarrei feiert die Ehejubilare

Einen Gottesdienst der besonderen Art durften die Ehejubilare der Pfarrgemeinde Bischofsmais erleben. Zahlreiche Jahre haben die 17 Paare bereits gemeinsam verbracht – ein Grund zum Feiern. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrvikar Bruno Pöppel. Lektorin Katharina Zellner las die Lesung und die Fürbitten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Organisten Damir Bedrina.

Bereits vor Beginn erhielten die Ehepaare von der Pfarrgemeinde gespendete rote Rosen überreicht. An den Tag ihrer Hochzeit durften sich die Jubelpaare damit bei der Predigt erinnern. Mit den Rosen in der Hand sollten sie einen Blick zurückwerfen. Nach Worten des Pfarrers erinnere der Duft der Rosen an die zuvor gehörte Lesung: „Wer gibt, wer einen langen Mut hat, wer erträgt, allem standhält, der darf auch jetzt schon die Früchte der Liebe ernten.“ Auch viele Jubilare erfreuen sich deswegen an ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln. Auch die Hoffnung sei nicht von der Hand zu weisen. Die grünen Blätter der Rose versinnbildlichen die Hoffnung. „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ – mit den Augen des Glaubens soll man weitersehen. Unter den Blütenblättern findet man auch noch grüne Blätter. Sie stehen für die Treue. Bruno Pöppel dankte in diesem Zusammenhang allen Paaren, dass diese ihre Treue immer wieder erneuert haben und deswegen im Durcheinander unserer Zeit ein gutes Vorbild abgeben. „Wer sich auf die Liebe einlässt, muss auch bereit sein, zum Leid ja zu sagen.“ – Diese Worte zeigen, dass eine Ehe, genau wie eine Rose, auch Dornen haben kann, die schmerzen und herausfordernd sein können. Einen guten Beweis, dass Herausforderungen in der Ehe gemeistert werden kann, stellen auch die Ehepaare dar, welche 25, 35, 40, 45, 50 oder sogar 55 Jahre Höhen und Tiefen miteinander erlebten. Die Jubilare erneuerten gemeinsam ihr Eheversprechen. Namentlich erwähnt und beglückwünscht wurden alle Paare schließlich noch vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Artmann.

Sonja Stündler

SMH STEUERBERATUNG

MH Steuerberatungsgesellschaft mbH

Pfleggasse 19 · 94469 Deggendorf
Telefon 0991 / 320 13 59 - 0
email@mh-steuerberatung.de
www.mh-steuerberatung.de

vCard: Markus Hilbert

ZUKUNFT DYNAMISCH STEUERN

Liebe Kund*innen!

Der **2. Bauabschnitt** beginnt.

Deswegen ist unser **Markt in Kirchberg** vom

19.4.2021 bis **17.5.2021 geschlossen.**

Ab Dienstag, **18.5.2021**, freuen wir uns, Sie in unserem **neu gestalteten Geschäft** begrüßen zu dürfen.

Danke für Ihr Verständnis, Ihre Familie Oswald.

EDEKA Oswald ... ein Genuss.

www.edeka-oswald.de

Deggendorf Kirchberg

Geiger BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Telefon (0 99 20) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Pfarrei verabschiedet die langjährige Mesnerin aus dem Amt

Zur gewohnten Stunde – nämlich um halb 9 Uhr morgens – feierte die Pfarrgemeinde Bischofsmais vor kurzem ihren Sonntagsgottesdienst. Doch nur die Uhrzeit war an diesem Tag nichts Besonderes. „Danke“ sagen - an diesem zweiten Fastensonntag nicht nur Gott, sondern auch Rosmarie Artmann für ihren unermüdlichen 23-jährigen Dienst als Mesnerin. Mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ verabschiedete sich die Pfarrei von ihr. Den Gottesdienst gestaltete Pater Paul Ostrowski. Lektorin Barbara Hintermeier las die Lesung und die Fürbitten. Für die musikalische Gestaltung war Organist Damir Bedrina zuständig.

In der Predigt nahm der Seelsorger Bezug auf das Leben nach dem Tod. Mit dem Glauben daran ändere sich nämlich auch die Lebensperspektive, die Einstellung zum Leben, zum Sinn des Lebens völlig. Wer an die Auferstehung der Toten glaube, für den dauere das Leben nicht mehr bloß achtzig, neunzig oder hundert Jahre, sondern ewig und das Wesentliche komme erst nach dem Tod.

„Auch im Leben beschenkt uns Gott mit Erfahrungen seiner Nähe und seiner Herrlichkeit, aber die Erfahrung seiner immerwährenden Nähe und Gegenwart stehen noch aus.“ In diesem Zusammenhang bat er die Gottesdienstbesucher über die Bedeutung der Auferstehung der Toten nachzudenken. „Dieses Nachdenken ist eine wichtige Übung der Fastenzeit, der Vorbereitungszeit auf das Osterfest, das Fest der Auferstehung Jesu.“ Mit dieser Aussage beschloss Pater Ostrowski seine Predigt. Am Ende des Gottesdienstes richtete der Pfarrer ein paar Worte an Rosmarie Artmann und betonte ihren ausdauernden Einsatz für die Kirche der Gemeinde. Knapp 23 Jahre war sie für die Aufgaben in der Pfarrgemeinde verantwortlich.

Als erste Frau in diesem Amt wurde sie 1998 von Pfarrer Bruno Pöppel eingestellt. In den folgenden Jahrzenten durfte sie unter drei weiteren „Chefs“ arbeiten: Pfarrer Ertl, Pfarrer Fuchs und dem jetzigen Pfarrer Ostrowski. Ihre zuverlässige Arbeit wurde anschließend auch von Kirchenpfleger Michael Raith gelobt: „Fast täglich warst du im Einsatz oder auf Bereitschaft. Wir haben nicht vergessen, wie tatkräftig du früher angepackt hast, als du z.B. bei Prozessionen sogar die große Fahne getragen hast oder im Winter Schnee geschaufelt, beim Ausweißeln und beim Adventkranzbinden mitgeholfen hast.“ Das Wort Urlaub kam dabei in ihrem Wortschatz nicht wirklich vor. Raith bedankte sich im Namen der Pfarrei und überreichte Rosmarie Artmann einen Blumenstrauß.

Auch die Ministranten brachten ihre Wertschätzung in einer kurzen Rede und durch ein kleines Geschenk zum Ausdruck, da sie sich auch stets um diese gekümmert und sie eingewiesen hatte. Zukünftig stehen der Pfarrgemeinde gleich vier Mesnerinnen zur Verfügung: Helene Pledl, Irmgard Raith, Katharina Zellner und Theresia Loibl.

Artikel und Bild: Sonja Stündler

Sonja Stündler

K.E.D.
Kälte- und Klimatechnik GmbH
Komplette Systemlösungen für Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
Ressourcen schonen, Kosten sparen – intelligente Lösungen für Mensch und Umwelt
K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais/Gewerbepark 5 · D-94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20/18 06-0 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Auf erneuerbare Energien
umstellen lohnt!
AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Hochdorf 31 · 94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902015 · Fax 902016
Heizkosten sparen - die Umwelt schonen
Wir informieren Sie gerne:
www.awa-solar.de
Wasser - Wärme - Strom aus Sonnenenergie!

Tourist-Info bietet Tourismus-Sprechstunde für Vermieter

Die Tourist-Info will den Kontakt zu Stammgästen und auch zu Vermietern vertiefen. Aus diesem Grund ist die Tourist-Info am 22. April und am 20. Mai jeweils von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Tourist-Info bei einer „Tourismus-Sprechstunde“ telefonisch erreichbar.

Bei dieser Gelegenheit können Vermieter Probleme oder Anregungen direkt ansprechen. Vor allem auf den Kontakt zu den Stammgästen zielt diese Aktion ab. Nachdem dieser Personenkreis sehr wichtig ist, will die Tourist-Info hier auch für diese „besonderen Gäste“ dann mal abends erreichbar sein. Vorerst soll einmal pro Monat eine solche Sprechstunde stattfinden.

Sollten diese Termine gut angenommen werden, können weitere Termine dann folgen. Erst dann wird entschieden, ob man das weiterhin anbietet. Wichtig erscheint der Tourist-Info in Zeiten von Corona, noch mehr für die Stammgäste da zu sein, zumal sie einen wichtigen Werbefaktor darstellen.

Neue Gäste können sich ebenfalls dann bei dieser Gelegenheit informieren.

Die Tourist-Info ist auf der Rufnummer 09920 940 444 zu erreichen.

Familie Zeiler
Hauptstraße 23
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/ 7570173
Handy: 0171/ 1 72 60 01
Öffnungszeiten:
Mo.: 10.00 - 13.00 Uhr
Di. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

HAUSLER
Getränkemarkt
getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com
www.hausler-getränke.de

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies ca. 800 m hoch gelegen www.waldferiendorf-duerrwies.de

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

- Mode
- Sportive Trachtenmode
- Wanderprofi
- Sport- und Freizeitbekleidung

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,70 Euro.
Familienpizza 10,70 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,70 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Humpl
Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

- Ausflugsverkehr
- Linienverkehr
- Transferfahrten
- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

vhs bietet in der Corona-Zeit viele Online-Angebote an

Abnehmen mit Intervallfasten
Online-Kurs in der vhs.cloud

Das Intervallfasten beschreibt einen bestimmten Essrhythmus und ist sehr komfortabel. Die Essens- bzw. Fastenphase kann flexibel gestaltet werden und orientiert sich am individuellen Tagesrhythmus. Der Wechsel zwischen Fasten und Essen hilft tatsächlich bei der Gewichtsreduktion. So lernen Sie auf den eigenen Körper zu hören und Ihr Essverhalten nachhaltig umzustellen.
Zwei Methoden werden im Kurs vorgestellt: Methode 16:8 - 16 Stunden Fasten und in den verbleibenden 8 Stunden darf gegessen werden. Methode 5:2 - an 5 Tagen wird normal gegessen und an 2 Tagen die Kalorienaufnahme vermindert. Der erste Abend ist der Einführungsabend. Die Dozentin ist Hildegard Himpsl. Die Veranstaltung (4 Abende) startet am Mittwoch, 7. April 2021.

Italienisch – B1
Online-Kurs in der vhs.cloud

Der Starttermin des Italienischkurses unter der Kursleitung von Mascha Wigges ist am 29. April 2021. Anzahl der Abende und entsprechende Kursgebühr sind von der Teilnehmerzahl abhängig und werden am ersten Kurstag besprochen.

Pilates – für Einsteiger
Online-Kurs in der vhs.cloud

Pilates besteht aus Atem-, Dehn- und Kräftigungsübungen. Es fördert das Körperbewusstsein und trainiert die tiefliegenden Muskeln. Der Onlinekurs unter der Leitung von Waltraud Rappl-Thalhauser mit 6 Abenden startet am Mittwoch, 14. April 2021.

Besser leben ohne Plastik
Online-Vortrag in der cloud

Haben Sie es auch leid, jedes Mal so viel Plastikmüll entsorgen zu müssen? Sind Sie auch der Meinung, dass wir unsere Kunststoffe viel zu wenig recyceln? Und warum haben wir überhaupt Mikroplastik in unserer Kosmetik? Es wird Zeit umzudenken und zu versuchen, den Plastikverbrauch drastisch zu reduzieren. Wie kann ich Alternativen für in Plastik verpackte Produkte finden? Der Online-Vortrag findet am Dienstag, 27. April 2021 statt.

Stilmittelkunde Lyrik
Online-Kurs in der vhs.cloud

Sie lernen in diesem Online-Kurs neben den typischen lyrischen Stilmitteln die wesentlichen Reimarten und Versmaße kennen und üben diese in praktischen Beispielen an vorgegebenen und selbst zu verfassenden Gedichten ein. Die Übungsaufgaben senden Sie zur Begutachtung an den Dozenten. Innerhalb einer Woche erhalten Sie ein qualifiziertes Feedback und können das Erlernte in den nächsten Übungen direkt in der Praxis umsetzen. Am Kursende haben Sie den Kenntnisstand, lyrische Stilmittel sicher zu analysieren und anzuwenden.

Praktische Atem-Meditation – Online Seminar

Sie möchten Energie tanken und Ihre „Akkus“ wieder aufladen und dass Ihr Geist zur Ruhe kommt? Ein ruhiger, tiefer und fließender Atem ist der Schlüssel für positive und starke Energie in Geist und Körper. In unserer praktischen Atem-Meditation begleiten wir Sie unter Anleitung hin zu einem ruhigen und tiefen Atem. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Block mit 8 Terminen startet am Freitag, 16. April 2021.

Mein Kind im Umgang mit Hunden - Online-Kurs

Der richtige Umgang mit dem Hund ist leider ganz und gar nicht selbstverständlich. Wenn Kinder im Beisein ihrer Eltern lernen, sich im Alltag fremden sowie bekannten Hunden gegenüber richtig zu verhalten, ist das ein wichtiger Schritt hin zu einem positiven Miteinander zwischen Mensch und Hund. Ziel des Kurses ist es, bei Kindern Ängste abzubauen und dafür Respekt, Achtung und den richtigen Umgang mit Hunden zu vermitteln.
Der theoretische Teil über die vhs.cloud ist am Samstag, 24. April 2021. Der Praxisteil wird nach Vereinbarung geplant.

Tricks beim Fotografieren - Online-Vortrag

Am Samstag, 17. April 2021 findet mit dem Dozenten Steffen Krieger ein Vortrag zum Thema „Tipps und Tricks beim Fotografieren“ statt. Sie erhalten Infos, was für das „richtige“ Foto beachtet werden soll und welche Voraussetzungen sich fördernd auf das Bild auswirken.

Infos und Anmeldung zu allen Angeboten unter Tel.: 09921 9605-4400 oder www.vhs-arberland.de

Voraussetzungen zu den Onlineveranstaltungen sind in der Regel E-Mail-Adresse, PC oder mobiles Endgerät, Browser (Firefox/Chrome), Kamera, Headset mit Mikrofon (nicht immer erforderlich).

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen

Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11

E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Allianz

GENERALVERTRETUNG ALEXANDRA GRONKOWSKI

VERSICHERUNGEN
VERMÖGENS- UND KAPITALABSICHERUNG
ALTERSVORSORGE
BAUFINANZIERUNG

FÜR HANDEL, GEWERBE UND FAMILIE

Wir beraten Sie gerne!

Auwiesenweg 13
94209 Regen
09921 90200
alexandra.gronkowski@allianz.de

GEISS

ZIMMEREI ^ HOLZBAU

...natürlich Zuhause

Zimmerei - Holzbau Geiss GmbH & Co. KG
Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais
T.: 09920 / 90 33 30 - 0
zimmerei-geiss.de

RG SCHILDER & SCHRIFTEN

Fahrzeugbeschriftung Riedl

Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
www.beschriftungen-riedl.npage.de

Therapiezentrum
FMR Kufner GmbH

Physiotherapie: Krankengymnastik
KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - 3-D-Skoliosetherapie
Sportphysiotherapie - Manuelle Therapie
Massagen - Unterwassermassagen
Bindegewebsmassagen - Stangerbäder
Manuelle Lymphdrainage - Kneipptherapie
Kryotherapie - Wärmetherapie
Ultraschalltherapie -Elektrotherapie
Softlasertherapie - Kinesio Taping

Ergotherapie: Motorisch funktionelle Ergotherapie
Sensomotorisch perzeptive Ergotherapie
Psychisch funktionelle Ergotherapie
Hirnleistungstraining

Logopädie: Derzeit noch in Planung

Auch Hausbesuche möglich !
In der näheren Umgebung von:
Zwiesel, Lindberg, Regen, Langdorf,
March, Rinchnach und nach Vereinbarung

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel Tel: 09922 - 2811
Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921-9604485

Hey!
E-Bike-Junkies!

Radl GARASCH

wir sind ab sofort
OFFICIAL
NOX CYCLES
dealer

Ritzmais 8 - 94253 Bischofsmais - Telefon 0175-80 600 80
radlgarasch@gmail.com - radlgarasch.jimdosite.com

ImmoWert | Louen

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D3 komplexe Wohn- und Gewerbeobjekte
www.dekra-siegel.de
DEKRA
gültig bis 10/2022

DEKRA-zertifizierter Sachverständiger für
einfache und komplexe
Wohn- und gewerblich genutzte Immobilien

Bewertung von

- Ein- und Zweifamilienhäusern
- Wohnungen
- Mehrfamilienhäusern
- Gewerbeimmobilien
- Rechte und Belastungen
- Erbbaurechte
- Beleihungswert

Beratung bei

- Erbschaft
- Schenkung (Vermögensübertragung)
- Betreuung
- Kauf / Verkauf
- Entnahme Betriebsvermögen
- steuerliche Zwecke

ImmoWert Louen
Marc Louen
Großbärnbach 21
94253 Bischofsmais

09920 7319012
0171 1582435
post@immowert-louen.de

Apothekennotdienste Feiertage/Wochenende:

Fr. 02.04.2021	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Sa. 03.04.2021	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
So. 04.04.2021	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Mo. 05.04.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Fr. 09.04.2021	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Sa. 10.04.2021	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
So. 11.04.2021	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Fr. 16.04.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Sa. 17.04.2021	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel.: 09921/5441
So. 18.04.2021	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Fr. 23.04.2021	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Sa. 24.04.2021	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
So. 25.04.2021	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Fr. 30.04.2021	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Sa. 01.05.2021	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
So. 02.05.2021	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Fr. 07.05.2021	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Sa. 08.05.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
So. 09.05.2021	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Do. 13.05.2021	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Fr. 14.05.2021	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Sa. 15.05.2021	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
So. 16.05.2021	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Fr. 21.05.2021	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Sa. 22.05.2021	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
So. 23.05.2021	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Mo. 24.05.2021	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Fr. 28.05.2021	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Sa. 29.05.2021	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
So. 30.05.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070

Quelle: Bayerische Landesapothekenkammer, München
Angaben ohne Gewähr. Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.
Sie sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen: in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf.

in ernsten akuten Fällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste:
Wochenende/Feiertage www.notdienst-zahn.de

Die Glashütte in der Unterbreitenau - Teil 1 der Historie

Am Feuerwehrhaus in Habischried zweigt der Hüttenweg von der Ortstraße ab. Als asphaltierte Stichstraße endet er am westlichen Ortsrand und führt als Wanderweg weiter zur Unterbreitenau – zur „Hüttn“, wie die Einheimischen heute noch sagen. Dass dort, wo heute ein hochmoderner Sechser-Sessellift Wintersportler, Biker und Ausflügler in gut vier Minuten auf den Geißkopf befördern kann, tatsächlich einmal eine Glashütte stand, kann man sich im Umfeld der futuristisch anmutenden Talstation kaum noch vorstellen.

Im Glasmuseum Frauenau befindet sich eine Archivakte zur Geschichte des Hüttenstandortes Breitenau. Angelegt hat sie die Heimatforscherin und Schriftstellerin Ingeborg Seyfert (*4. September 1921 in Würzburg, † 5. Februar 2019 in Lindberg). Sie wohnte seit 1956 in Lindberg und befasste sich intensiv mit der Kulturgeschichte des Bayerischen Waldes.

Ihre gründlichen Recherchen, auch in den Staatsarchiven Landshut und München, legte sie zahlreichen Veröffentlichungen in Büchern und Zeitschriften zu Grunde. 2014 übergab sie ihr gesamtes Archiv dem

Glasmuseum Frauenau. Dessen Kurator Sven Bauer gestattete dem Verfasser dieser Zeilen dankenswerter Weise die Auswertung der Breitenauer Akte. Aus den zum Teil handschriftlichen Aufzeichnungen

Brennholz und Pottasche für die Glasmacher

von Ingeborg Seyfert ergibt sich folgendes Bild: 1585 ließ der letzte Degenberger, Freiherr Hans VIII. Sigmund, die Hochfläche auf der Oberbreitenau mit acht Anwesen besiedeln. Ein neuntes Anwesen, eine bereits bestehende Glashütte in der unteren Breitenau, die zuletzt einem Glasmacher namens Lorenz Lippl gehört hatte, wurde nunmehr samt Hüttenrecht dem Glaser Georg Aschenbrenner übertragen. Dieses neunte Anwesen war etliche Jahre älter als die acht Sölden auf der Oberbreitenau. Georg Aschenbrenner erwarb außerdem ein Inhäusl „in der obern oder großen Häbischau“. Ingeborg Seyfert erachtete dieses Inhäusl als „Ursprung der heutigen Wüstung Einöde.

Georg Aschenbrenner verpachtete das Inhäusl bedarfsweise an Scheiterhacker und Aschenbrenner, die aus verbrannten Bäumen Pottasche gewannen. Brennholz für den Glasofen und Pottasche für die Schmelzmasse waren unentbehrliche Bestandteile zur Herstellung von einfachem Waldglas. Aus der zähen, grünstichigen Glasmasse stellte Georg Aschenbrenner hauptsächlich „Patterl“ her – Glasperlen für Schmuck und Rosenkränze, die von Kraxenträgern in das Umland sowie in Fässern verpackt in alle Welt geliefert wurden. Patterl waren begehrte Zahlungsmittel im Sklaven- und Kolonialhandel. Aschenbrenner klagte über einen schlechten Geschäftsgang und 1596 war im Weißensteiner Salbuch gar von einer „abgegangenen Glashütte“ und von baufälligem Zustand die Rede. *(Fortsetzung auf S. 37)*

Strulli's Wildspezialitäten
Inh. D. Kruck
Dietrichsmais 7 · 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/9 69 99 44
+49 151 448 13 119
e-mail: detlef.kruck@t-online.de
verschiedene
Wurstsorten und Schinken
vom Wild!
Lieferung (frei Haus) möglich!

Historiker sind sich nicht ganz einig zur Zahl der Glashütten

(Fortsetzung von S. 36)

Georg Aschenbrenner nutzte wohl nur noch den land- und forstwirtschaftlichen Teil seines Hüttenguts und verkaufte es 1624 an Heinrich Engelhardt und Hanns Stingl.

Die neuen Inhaber beantragten 1625 beim Pfleger von Weißenstein die Errichtung eines neuen Glasofens, um neben Patterl und Ringen aus grünem Waldglas auch Trinkgläser herstellen zu können. 1640 war nicht mehr Hanns Stingl, sondern Hanns Wahl der Compagnon von Engelhardt. 1650 wurde Engelhardt die jährlich zu leistende Gült in Höhe von 25 Gulden nachgelassen, weil er sie nicht mehr bezahlen konnte. Wegen „Mangel an Gehilz“ (Brennholz für den Ofen und Baumasche für den Glasfluss) konnte er kein Glas mehr einschmelzen. Wie an so vielen Hüttenstandorten im Bayerischen Wald waren auch die Wälder rings um die Breitenauer Glashütte vollkommen ausgebeutet.

In Seyferts Aufzeichnungen findet sich der Nachweis, dass das Hüttengut im Jahr 1690 einem Georg Streibl gehörte. Ob er wieder Waldglas herstellte oder nur Wald und Weide bewirtschaftete, ist nicht

überliefert. Eine abweichende Auslegung der Breitenauer Hüttengeschichte im Zeitfenster von 1585 bis 1650 legte Karl Gundermann als Autor der Broschüre „Das verlassene Dorf … Geschichten von der Oberbreitenau und ihren ehemaligen Bewohnern“ (Bischofsmais 1998, S. 3 f.) dar. Nach seiner Version wurden 1585 nicht nur die acht Anwesen auf der Oberbreitenau gegründet: „Zusätzlich wurde auf der sogenannten Einöde, also abseits des neuen Dorfes, eine Glashütte errichtet.“ Gundermann ging also davon aus, dass 65 Jahre lang zwei Glashütten im „Breitenauer Wald“ bestanden: die stillgelegte in Unterbreitenau und eine neue in Oberbreitenau. Das jähe Ende der letzteren schilderte Gundermann so: „Doch 1650 war es aus. Die Waldglashütte auf der Einöde wurde endgültig stillgelegt.“ Um Vergleich der beiden Quelleninterpretationen erscheint die Auswertung, wie sie Ingeborg Seyfert vornahm, als plausibler. Es war bestimmt wirtschaftlich und logistisch vorteilhafter, auf der hochgelegenen Einöde keinen komplett neuen Glashüttenhof, sondern nur eine Sölde für einen Aschenbrenner oder Scheiterhacker – also für einen Zulieferer der bestehenden Glashütte – zu errichten. Aus den gleichen Überlegungen lag es auch für die Degenberger Grundherrschaft nahe, das Nutzungsrecht für die nahe, talwärts gelegene und bestehende Glashütte in Unterbreitenau neu zu vergeben. Einig waren sich die Heimatforscher Seyfert und Gundermann, dass mit dem Ankauf des Glashüttenanwesens in Unterbreitenau durch Georg Wilhelm Poschinger anno 1700 ein neues Kapitel aufgeschlagen wurde.

(Teil 2 in der nächsten Ausgabe) *Werner Dreher*

Muckimäuse

Onlineshop

Süße Baby- und Kinderbekleidung

Babyartikel

Liebevoll ausgesuchtes Holzspielzeug

Personalisierte Poster

www.muckimäuse.de

Jetzt neu: Versand oder Abholung in Bischofsmais

Regionalbudget: „Start frei“ für 15 Projekte

Vereine & Bürger können sich auf Fördergelder freuen

Das Regionalbudget ist eine gute Möglichkeit für Vereine, Ehrenamtliche und aktive Bürger, Fördermittel zu bekommen.

Mit dem Regionalbudget unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement stärken, den ländlichen Raum gestalten oder zur Dorfentwicklung beitragen. 100.000 Euro stehen heuer für die ILE Grüner Dreiberg bereit.

Jetzt können hier die ersten Projekte in Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach angepackt werden: 15 Förderanfragen wurden Anfang 2021 eingereicht. Sie alle wurden vom Entscheidungsgremium, in dem Vertreter aus jeder Gemeinde dabei sind, Mitte Februar bewilligt. Die Projekte tragen zur zukunftsfähigen Entwicklung der ILE-Gemeinden bei. Vor allem die Bereiche Jugend, Familie, Senioren und Demografie sowie Bildung, Kultur und Vereine profitieren vom großen Engagement der Projektträger.

Im März startet die nächste Bewerbungsrunde für heuer

Wichtiger Tipp: Wer noch eine Projektidee und Interesse an Fördermitteln aus dem Regionalbudget hat, hat heuer nochmal eine Chance: Für das verbleibende Budget 2021 gibt es im März einen zweiten Förderaufruf. Gute Nachrichten hat Christian Rummel vom Amt für Ländliche Entwicklung auch für 2022: Fürs nächste Jahr soll die ILE Grüner Dreiberg ebenfalls das Regionalbudget beantragen könen. Damit gibt´s auch im nächsten Jahr die Chance auf Fördermittel für Vereine, Ehrenamtliche und engagierte Bürger.

ILE macht´s möglich: Konzerte & Spielgeräte dank Förderung

Regionalbudget ermöglicht schöne Projekte für die Bürger

Auf diese 15 Projekte können sich die Bürger in allen vier ILE-Gemeinden jetzt erst einmal freuen. Mithilfe des Regionalbudgets können noch in diesem Jahr etliche Maßnahmen verwirklicht werden, die sich die Bürger vor ihrer Haustüre schon länger wünschen.

Musikverein Kirchdorf plant Bestuhlung für Konzerte

Der Musikverein Kirchdorf mit seinen 54 aktiven Bläsern unterstützt die Jugendarbeit in der Gemeinde. Das Gemeindeleben gestaltet der Verein in Kirchdorf, aber auch in den angrenzenden Gemeinden mit - zum Beispiel bei Umzügen, Gottesdiensten oder Konzerten zu besonderen Anlässen. Es sind überwiegend junge Leute im Verein aktiv. Eine direkte Zusammenarbeit mit der Schule läuft über eine eigene Bläserklasse. Der Musikverein möchte eine Konzertbestuhlung für den Probenraum und für Konzerte anschaffen. Außerdem sollen Aktenschränke für Noten und ein Baritonsaxophon für das Orchester gekauft werden.

Dorfgemeinschaft Kasberg will Spielplatz neu gestalten

Die Dorfgemeinschaft Kasberg möchte den Spielplatz am Dorfanger in Kasberg mit Spielgeräten neu gestalten - und einen schönen Treffpunkt für Alt und Jung schaffen. Der Ortskern soll mit Leben erüllt, der Austausch untereinander gefördert werden. Die Dorfgemeinschaft hofft auch, so Nachwuchs für die Vereine im Dorf zu gewinnen. Der Spielplatz wird von rund 30 Kindern, auch aus den angrenzenden Ortschaften und Siedlungen sowie von Feriengästen aus dem Feriendorf Plattenhöhe gut angenommen. Die Dorfgemeinschaft kümmert sich um den Aufbau und um den langfristigen Unterhalt des Spielplatzes.

Backofen und Naschgarten für die Bürger

Hackl-Hof Ebertsried stellt einen Regiomat auf

Am Bauernhof Hackl, einem Familienbetrieb mit Milchviehhaltung, will die Familie Hackl gemäß dem Motto „aus der Region - für die Region“ eine Milchtankstelle und einen Verkaufsautomat für Eier, Honig und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse aufstellen. Mit dem Vorhaben will die Familie den Kauf von regionalen Erzeugnissen vor Ort fördern und die Wertschätzung für die landwirtschaftliche Produktion stärken. Dabei setzt die Familie auf die Zusammenarbeit mit anderen regionalen Erzeugern: Im Automat soll es unterschiedlichste Produkte aus der Region zu kaufen geben.

Waldkindergarten Kirchberg packt mobilen Backofen an

Mit zwei Anträgen ist der Waldkindergarten Kirchberg i.Wald e.V. dabei: einem Klohäuschen und einem mobilen Backofen für die 36 Kinder der „Waldbienen“. Das Klohäuschen wird von Schülerinnen und Schüler der Berufsschule Regen geplant und umgesetzt. Das Material dazu wird über das Regionalbudget beantragt. Der mobile Backofen ist den Waldbienen besonders wichtig. Denn die Waldbienen wollen den Kindern die Natur auf vielfältige Weise nahe bringen - und dazu gehört auch, gemeinsam Brot und andere Leckereien zuzubereiten, natürlich mit Zutaten aus Natur und Garten.

Gartenbauverein Kirchberg verwirklicht Naschgarten

Der Gartenbauverein Kirchberg will den Spielplatz am Riedäckerring als Naschgarten mit Beerensträuchern, Obstbäumen und Sitzgelegenheiten ausbauen. Der Spielplatz liegt direkt am Guntersteig, so dass neben den Einheimischen und Urlaubern auch (Fern-)Wanderer von der Maßnahme profitieren. Außerdem werden über ein Projekt des Landkreises zur Aufwertung des Guntersteigs „Guntherapfel-Bäume“ am Weg gepflanzt. So fügen sich mehrere Initiativen zu einem runden Gesamtpaket für Alt und Jung! zusammen. Beim Aufbau helfen Gemeinde und Verein zusammen, die langfristige Pflege übernimmt der Gartenbauverein.

SV Habischried erneuert das Ballfangnetz am Sportplatz

Damit es künftig weniger Ärger mit den Nachbarn gibt, will der SV Habischried am Sportplatz das provisorische Ballfangnetz erneuern. Weniger Ausbälle im Nachbargrundstück sollen künftig das nachbarschaftliche Miteinander verbessern. Da der Sportplatz nicht nur vom Verein genutzt wird, sondern auch als öffentlicher Bolz- und Spielplatz dient, haben alle etwas davon.

ESV Schlag macht Stockbahn zum Treffpunkt

Gemeinschaftsprojekt der Dorfgemeinschaft und des ESV Schlag: Mit der Sanierung und Modernisierung der Sportanlagen soll der beliebte Treffpunkt und Sportplatz nach 24 Jahren endlich saniert werden. Mit einem Erdtrampolin bekommen auch die Kinder eine abwechslungsreiche Spielgelegenheit. Für die Erwachsenen und das Vereinsleben werden die Stockbahnen neu asphaltiert und die Sitzgelegenheiten erneuert. So erhalten alle Generationen künftig am Sportplatz in Schlag wieder einen Treffpunkt für Sport, Spiel und gemeinsames Feiern.

Regionalbudget für Dorfgemeinschaft, Jugend, Kinder & Kultur

ESC Zell saniert die Asphaltbahnen

Auch der ESC Zell will mit einer Sanierung der Asphaltbahnen (Baujahr 2000) das Gemeinschaftsleben in Dorf und Verein fördern und die Vernetzung mit den umliegenden Stockschützenvereinen voran bringen. Hervorzuheben ist der ressourcenschonende Ansatz der Sanierung: Es werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt, die Perforierung des Untergrunds lässt eine Versickerung zu.

Dorfgemeinschaft Mitterbichl plant Aktionen für die Jugend

Die Jugend in Mitterbichl packt an und hat sich dafür eingesetzt, für die gemeinsamen Radtouren und sportlichen Aktivitäten Ausrüstung zu erhalten. Mit Erfolg! Mit Alu-Fußballtoren, einem Volleyballnetz und einem Basketballkorb können die Jugendlichen wieder draußen aktiv werden. Für die Radtouren gibt es künftig Warnwesten, um sicher durch die Gegend zu radeln. Ein Projekt das Dorfgemeinschaft, Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl der Jugendlichen unterstützt und eine aktive Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen ermöglicht.

Guntherbund Rinchnach plant Bühnenumbau

Mit den traditionsreichen Gunther-Festspielen in Gehmannsberg ist Rinchnach und die ganze Region bekannt. Der Guntherbund setzt sich dafür ein, den bislang provisorischen Backstage-Bereich, in dem sich Spieler aufhalten und Requisiten unterbracht sind, zu erneuern. Die Freilichtbühne wird nicht nur für die Guntherspiele sondern auch für andere kulturelle Veranstaltungen genutzt. So profitiert das kulturelle Leben der Gemeinde und der ganzen Region davon.

Dorfgemeinschaften wollen Spielpätze erneuern

Die Dorfgemeinschaften Habischried, Hochbruck, Kasberg und die Gemeinde Bischofsmais wollen mit dem Regionalbudget ihre Spielplätze erneuern. Neben den Dorfkindern freuen sich darüber auch Urlauber, Wanderer, Radfahrer und Ausflügler. Alt und Jung aus den Dörfern und den Vereinen sind beim Aufbau mit eingebunden. Neben dem Spielen ist jeder Spielplatz ein wichtiger Treffpunkt, an dem Mütter und Väter, Einheimische und Zugezogene, Urlauber und Dorfbewohner zusammenkommen und sich austauschen.

Blütenzauber: Schön für die Bürger, richtig gut für die Bienen

„Blütenzauber für Mensch und Natur - mitmachen und dabei sein“, heißt auch heuer das Motto in den ILE-Gemeinden. Die Gemeinden wollen wieder Lebensräume für Bienen und andere Insekten anlegen.

Saatgut mit ganzjährig blühendenen, überwiegend heimischen (Wild-)Pflanzen wird über den Kreisimkerverband bestellt, damit die Bienen und Insekten das ganze Jahr über gut versorgt sind. Wer sich daran beteiligen möchte, ist willkommen. Blühflächen können im Privatgarten, an Acker-Randstreifen oder im Schulgarten entstehen. Auch viele kleine Blühinseln schaffen den „Fleckerlteppich“, den Insekten brauchen. Bei Interesse bitte bei ILE-Koordinatorin Stefanie Wölfl (steffi@fokus-region.de) oder bei Helmut Huber (helmut.huber@kirchberg.landkreis-regen.de) melden.

Gewusst wie - die Vorteile regionaler Produkte

Heimisches sollte noch öfter auf den Tisch

Regionalität und Nachhaltigkeit sind in aller Munde. Doch die Bürgermeister in der ILE Grüner Dreiberg wollen nicht nur darüber reden, sondern handeln. „Wir wollen unsere Möglichkeiten wahrnehmen und einen gesunden und nachhaltigen Konsum fördern. Dazu haben wir dem Projekt regionale Produkte einen großen Stellenwert in der ILE gegeben“, sagen die Bürgermeister.

Seit Dezember 2020 finden regelmäßig Netzwerktreffen statt, zu denen alle regionalen Erzeuger eingeladen sind. Miteinander wird auch an Maßnahmen gearbeitet, die das Bewusstsein und die Wertschätzung für regionale Produkte und Erzeuger fördern. Nicht nur den Urlaubern, auch den Einheimischen soll der Einkauf vor Ort noch leichter und schmackhafter gemacht werden. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Kurze Transportwege & weniger CO2-Ausstoß

Gerade bei Fleisch kann ein regionaler Einkauf viel bewirken.

Transparenz & Vertrauen

Der Einkauf beim Bauer, Imker oder Eierhof zeigt, wie die Tiere aufwachsen, gehalten und oft auch wie sie verarbeitet werden. Das Gespräch dabei ist ganz wichtig und schafft Vertrauen. Da werden Gütesiegel zweitrangig.

Qualität & Frische

Regionale Lebensmittel sind qualitativ meist hochwertiger und naturbelassener als Produkte aus dem Supermarkt.

Stärken der heimischen (Land-)Wirtschaft

Damit sichern wir auch die hohe Lebensqualität, die Kultur und das Landschaftsbild unserer Region. Denn die Landwirte sind mehr als nur Erzeuger von Lebensmitteln. Sie tragen zum Fortbestand der kulturellen Identität unserer Region bei.

Starker Charakter, starke Produkte

Dafür stehen die Erzeuger in den vier ILE-Gemeinden. Allen gemeinsam ist die Verbundenheit mit der Natur, die auch ihr landwirtschaftliches und unternehmerisches Handeln ausmacht. Sie stehen hinter dem Wert und der Qualität ihrer Produkte.

INFOS zu allen Projektbestandteilen rund um die regionale Vermarktung und zu den Beteiligungsmöglichkeiten gibt es bei ILE-Koordinatorin Stefanie Wölfl (steffi@fokus-region.de) oder Max Englram (info@bischofsmais.de). Aktuelle Infos zu allen Bereichen der ILE gibt es auf der Website.

www.ile-grüner-dreiberg.de

ILE-Angebot: Mitmachen & miteinander mehr bewegen

Die ILE Grüner Dreiberg lebt vom Miteinander. Die vier Gemeinden bieten gemeinsam einiges für die Bürger an - und freuen sich, wenn die Angebote angenommen werden. Jede Menge Gelegenheiten, dabei zu sein, gibt´s aktuell beim Thema „regionale Produkte“:

Netzwerk-Treffen für regionale Erzeuger

... finden regelmäßig statt. Ziel ist es, gemeinsam Ideen zu entwicklen rund um die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte. Die Beteiligten sind überzeugt: In einem starken Netzwerk entstehen neue Möglichkeiten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen!

Eine Broschüre zu heimischen Produkten

...wird derzeit erstellt. In der Broschüre sollen die regionalen Erzeuger und ihre Produkte dargestellt werden. Die Bürger sehen auf einen Blick, wo und bei wem es heimische Produkte zu kaufen gibt. Interessierte Erzeuger können sich gerne melden - am besten direkt bei Susanne Ebner per Mail an info@thexterei.de.

Online-Schaufenster zur Vermarktung

... sind ebenfalls geplant. Zusätzlich zur gedruckten Broschüre werden die regionalen Erzeuger und Verarbeiter auf der Webseite der ILE Grüner Dreiberg dargestellt. Eine Karte ermöglicht eine Übersicht über die Betriebe in der Region. Nach einem Klick werden die einzelnen Betriebe mit Text und Bildern vorgestellt. Dank der Unterstützung durch die ILE und das Amt für Ländliche Entwicklung sind die Beteiligung an der Broschüre und am Online-Schaufenster kostenfrei!

Netzwerk & Aktionen für Kinder

Für die Zukunft ist geplant, das Netzwerk auszuweiten und auch Tourismus und Gastronomie einzubeziehen. Auch die Kinder sollen noch mehr über den Wert der heimischen Lebensmittel erfahren. Weitere Ideen rund um regionale Produkte sind immer willkommen!

Walter Nirschl, 1. Bürgermeister Bischofsmais

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Walter Nirschl: „Die größte Herausforderung für die Zeit nach dem Lockdown ist, dass sich die Wirtschaft wieder so erholt, dass es noch Arbeit gibt. Es wird Firmen geben, die den Lockdown nicht überstehen. Gerade in der Gastronomie und bei Tourismusbetrieben sind viele Rücklagen fast aufgebracht und die erhofften staatlichen Hilfen sind nicht so geflossen wie gehofft.

Für das Ehrenamt bzw. auch für die Vereine wird es große Anstrengungen erfordern, damit die Vereinsstrukturen erhalten bleiben können. Durch die Beschränkungen ist ein Vereinsleben zurzeit leider nicht möglich.Die Digitalisierung ist Aufgabe des Staates und nicht der Kommunen.

Bei der Energiewende und dem Klimaschutz ist zuerst die Politik gefragt. Der ÖPNV im ländlichen Raum wird immer ein Problem sein, da die Wege für die Bürgerinnen und Bürger für einen geordneten und praktikablen ÖPNV viel zu weit sind.“

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Walter Nirschl: „Unseren Betrieben Hilfestellung zu geben, soweit es den Kommunen möglich ist. Innerhalb der ILE können wir evtl. gemeinsame Probleme anpacken und bewältigen.“

Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Walter Nirschl: „Man kann nicht auf jedem Gebiet zusammenarbeiten. Aber wir sollten in den Bereichen zusammenarbeiten, in denen es möglich ist.“

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Walter Nirschl: „Ein großer Lichtblick wäre, wenn wir die Pandemie soweit wie möglich in den Griff kriegen und wenn wieder ein normales Zusammenleben ohne Einschränkungen möglich wäre.

Das soziale Zusammenleben in allen Bereichen, egal ob bei Festen, Feiern oder auch in der Trauer sollte wieder möglich sein.“

Wir machen ILE - auch in Zeiten von Corona

Robert Muhr, 1. Bürgermeister Kirchberg

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Robert Muhr: „Die größten Herausforderungen sind Einnahmeverluste durch sinkende Steuereinnahmen. Coronabedingte Mehrausgaben beim Landkreis und Bezirk (z. B. für die Krankenhäuser) werden auf die Kommunen umgelegt. Es besteht die Gefahr, dass Förderungen durch den Bund und den Freistaat Bayern nicht mehr oder in geringerer Höhe gewährt werden. Das könnte dazu führen, dass Projekte der Gemeinde aufgeschoben oder ganz gestrichen werden müssen.

Das Vereinsleben und das gesellschaftliche Leben insgesamt finden kaum mehr statt, soziale Kontakte sind weitestgehend beschränkt. Es ist schwer eine Bindung zu den Menschen herzustellen.“

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Robert Muhr: „Durch verstärkte interkommunale Zusammenarbeit, insbesondere im Verwaltungsbereich. Dadurch ist die Einsparung von Kosten möglich - und zugleich eine Steigerung der Effizienz.

Im Rahmen der ILE können Plattformen geschaffen werden, so dass sich engagierte Bürger zu bestimmten Themen einbringen und sich vernetzen können.“

Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Robert Muhr: „Gemeinsam anpacken muss man als ILE zum Beispiel Themen wie Energiewende, Klimaschutz, ÖPNV, nachhaltiges Beschaffungswesen, nachhaltiges Wirtschaften, Bauen mit Holz oder die Minderung des Flächenverbrauchs.

Eine Kommune für sich allein kann diese Dinge nicht nachhaltig verändern.“

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Robert Muhr: „Trotz der Corona-Einschränkungen haben wir viele Projekte in der Umsetzungsphase, es wird einiges bewegt werden in diesem Jahr. Und es besteht die begründete Aussicht, dass wir ab Mitte des Jahres auch wieder das gesellschaftliche Leben pflegen können.“

Das sagen die Bürgermeister zur ILE

Alois Wildfeuer, 1. Bürgermeister Kirchdorf

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Alois Wildfeuer: „Den Stillstand des gesellschaftlichen Lebens wieder in Fahrt zu bringen und die Vereinsvorstandschaften wieder zu beleben wird bei vielen Vereinen schwierig werden. Die Wirtschaft wird nach dem Lockdown wieder Fahrt aufnehmen. Die kommunalen Projekte gehen im Zeitplan voran, der zeitliche Aufwand ist aber bedeutend höher aufgrund der vielen Homeoffice-Plätze, das Arbeiten wird wesentlich erschwert. Themen wie Energiewende und Klimaschutz rücken derzeit in den Hintergrund."

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Alois Wildfeuer: „Durch intensive Zusammenarbeit unter den Verwaltungen der vier Gemeinden können neue Probleme schneller und gemeinschaftlich gelöst werden. Die ILE kann eine gemeinsame Struktur geben und auch viel Zeit sparen."

Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Alois Wildfeuer: „Wir werden in der ILE die Zusammenarbeit in den Bauhöfen weiter verstärken, zum Beispiel durch gemeinsame Schulungen und Geräteanschaffungen, Personalstellen (Elektromeister für Geräteprüfung und Gebäudeprüfungen, Wassermeister, ..).

In den Verwaltungen können wir versuchen auf gemeinsame gleiche Satzungen abzustellen und evtl. gemeindeübergreifende Stellen zu schaffen."

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Alois Wildfeuer: „Die Hoffnung, dass wir uns wieder uneingeschränkt treffen können und Projekte in der ILE verwirklichen können."

Ludwig Lemberger, 2. Bürgermeister Rinchnach

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Ludwig Lemberger: „Steuermindereinnahmen, egal ob direkt wie bei der Gewerbesteuer, oder indirekt, wie bei der Einkommensteuerbeteiligung, vermindern den finanziellen Spielraum für die Gemeinden. Zuschüsse des Staates für Investitionsmaßnahmen werden gekürzt werden. Kommunale Projekte mit Wunschfaktor wird es nicht mehr geben, weil Pflichtaufgaben genug fordern.

Das Vereinsleben muss teils neu organisiert werden, wobei es nicht einfach sein wird, neue Zugpferde zu finden. Digitalisierung stand sowieso auf der Agenda. Hoffentlich haben die Verantwortlichen an der Spitze verstanden, dass da mehr Unterstützung kommen muss. Energiewende und Klimaschutz müssen Thema bleiben. Auch da sind Hilfen notwendig.

ÖPNV ist nicht auf Gemeindeebene zu organisieren. Da steht der Freistaat in der Pflicht."

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Ludwig Lemberger: „Die ILE sollte kurzfristige Hilfestellung für neu auftauchende Probleme in einer Gemeinde bieten, die in einer anderen Mitgliedsgemeinde schon gelöst wurden. Die ILE sollte gemeinsames Sprachrohr nach oben (zu Landkreis/Regierung) sein, wenn es um die Berücksichtigung gemeindlicher Interessen geht."

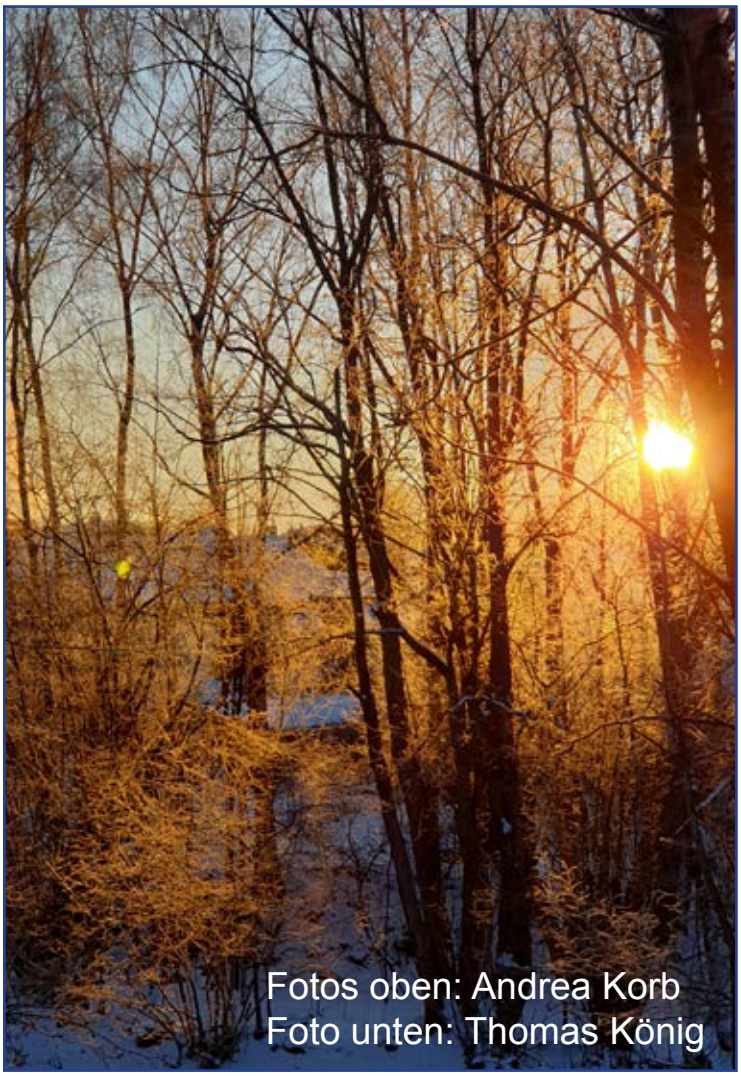
Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Ludwig Lemberger: „Personelle und materielle Aushilfe bei kurzfristig auftauchenden Problemen im Bereich der Pflichtaufgaben (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenunterhalt und Straßenverkehr) sowie die gemeinsame Beschaffung von teuren Ausrüstungsgegenständen, die selten, aber doch benötigt werden."

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Ludwig Lemberger: „Lichtblick wäre die Überwindung der Pandemie und die Rückkehr zu einem normalen Gesellschaftsleben."

IMPRESSUM DER ILE-SONDERSEITEN, AUSGABE 2 - MÄRZ/APRIL 2021
Herausgeber: ILE Grüner Dreiberg (Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf, Rinchnach)
V.i.S.d.P.: ILE-Koordinatorin Stefanie Wölfl, Fokus. Mensch+Region Büro für Regionalentwicklung www.fokus-region.de
Redaktion & Layout: Susanne Ebner, Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais www.thexterei.de



Fotos oben: Andrea Korb
Foto unten: Thomas König